Gräfelfing

Gräfelfing

Bericht aus dem Rathaus

2011

Gemeinde Gräfelfing | Ruffinialle 2 | 82166 Gräfelfing

Impressum

Gemeinde Gräfelfing
Christoph Göbel
1. Bürgermeister | stellv. Landrat
Ruffinialle 2 | 82166 Gräfelfing

Konzeption & Gestaltung:
concept2 werbeagentur
www.concept2-werbeagentur.de

Druck:
krieg print media gmbh

Wo finde ich was?

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Ausgangslage	4
Finanzen / wirtschaftliche Entwicklung	6
Überörtliche Entwicklungen / Verkehr	9
Tiefbau	15
Bauleitplanung	17
Familienpolitik	18
Wohnungsbaupolitik	24
Hochbau	25
Energie- & Umweltpolitik	27
Gemeindliches Leben	36
Übersicht und Kontakte	
Wissenswertes	40
Rathaus	42
Verwaltung	43
Gemeinderat	44
Außenstellen	45
Mutter | Vater | Kind	46
Schulen	48
Beratungsstellen	50
Senioren	51
Kirchengemeinden	53
Freizeit | Kultur | Veranstaltungen	54
Betriebshof & Abfallentsorgung	56
Öffentliche Verkehrsmittel	58
Notrufe & Krankenhäuser	59

Gräfelfing

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem diesjährigen Bericht aus dem Rathaus erreichen Sie die aktuellen Nachrichten der Gemeinde später als üblich. Dies vor allem deshalb, weil die Diskussionen rund um die Energieversorgung in Gräfelfing, nicht zuletzt auch in der Folge des Bürgerentscheids vom 27. Februar 2011, die geforderte Aktualität meines Berichts zu einem früheren Zeitpunkt nicht zugelassen hätten.

Gräfelfing ist nicht der einzige Ort, dessen Bürgerinnen und Bürger intensiv das Thema Energieversorgung diskutieren. Nicht zuletzt die schrecklichen Ereignisse des Reaktorunfalls in Fukushima in der Folge der japanischen Erdbeben und die wieder stark gestiegenen Preise für fossile Energieträger auf dem Weltmarkt lassen uns überall in Deutschland und Europa händeringend nach zukunftsfähigen, alternativen Energiekonzepten suchen.

Der Nutzung örtlicher Ressourcen kommt dabei die entscheidende Rolle zu. Und so ist die Erkenntnis zwingend, dass dem weltweiten Klimawandel nur durch ganz konkrete Maßnahmen vor Ort begegnet werden kann. Seien dies alle Bemühungen zur Energieeinsparung oder zur Versorgung unserer Haushalte und Unternehmen mit Strom und Wärme aus regenerativen Energiequellen – wir sind aufgerufen, konstruktiv und offen auch für Veränderungen vor Ort nach Lösungen zu suchen und uns rechtzeitig auf den Weg zu begeben, eine gleichermaßen ökologisch verantwortliche wie ökonomisch darstellbare Energieversorgung aufzubauen.

Die Gemeinde Gräfelfing ist mitten in diesen Überlegungen begriffen und – wie ich meine – auf einem sehr guten Weg! Trotz der notwendigen Kursänderung durch die Entscheidung vom 27. Februar 2011, die das Aus für das geplante Hackschnitzelheizkraftwerk an der Würmtalstraße mit sich brachte, sind wir dabei, ein zukunftsfähiges Konzept zur örtlichen Energieversorgung umzusetzen.

Ich will den diesjährigen Bericht aus dem Rathaus nutzen, Ihnen schwerpunktmäßig hierzu Informationen an die Hand zu geben. Gleichzeitig sollen freilich auch alle anderen, wichtigen Projekte und laufenden Entwicklungen geschildert werden, so dass Sie, wie gewohnt, einen Überblick über all das bekommen, was sich in der Gartenstadt Gräfelfing so tut.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für die kommenden Wochen eine sonnige und erholsame Sommerzeit und grüße Sie sehr herzlich aus dem Rathaus, Ihr

Christoph Göbel,
1. Bürgermeister, stellv. Landrat

Gräfelfing

Ausgangslage

Nicht nur auf dem Gebiet der Energiepolitik, auch in vielen weiteren Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung befindet sich unser Land in Diskussionsprozessen, die teils erhebliche **Veränderungen** beschreiben und vor Ort immer größer werdenden Handlungsbedarf aufzeigen.

Nachdem sich bundesweit **Wirtschaft und Arbeitsmarkt erholt** haben und manche Kennzahlen sogar Bestmarken erreichen, die sich so seit Jahrzehnten nicht mehr gezeigt haben, hoffen wir auch kommunal auf eine konjunkturelle Stärkephase.
Noch lässt sich dies in Gräfelfing nicht ablesen, was aber größtenteils Steuerrückzahlungen zu viel entrichteter Steuern aus Vorjahren zuzuschreiben ist.

Ungeachtet dieser an sich positiven Entwicklung ist eine **anhaltende Verunsicherung** der Bevölkerung jedoch zweifellos erkennbar.

Die Investition in Sachwerte hält ungebrochen an, Gold- und Immobilienpreise steigen unaufhaltsam, in Gräfelfing erreichen die Grundstückswerte und die für Bauland gezahlten Preise einen historischen Höchststand.

Auch allgemein ist ein hohes Interesse an Bestandssicherung festzustellen. Während abstrakt in vielen Bereichen **Veränderungen** angemahnt und als notwendig anerkannt werden, sind sie **vor Ort eher ungeliebt**.

Nicht nur das **Beispiel der Energiepolitik** zeigt dies überdeutlich:
Obwohl allgemeiner Konsens über einen möglichst raschen Atomausstieg herrscht, werden die deshalb notwendigen Energieerzeugungsanlagen und alle Infrastruktur zur regenerativen Energieversorgung vor Ort abgelehnt.
Obwohl klar ist, dass Energieerzeugung auch ohne Atomstrom klimafreundlich geschehen muss, also ein Rückfall in die Verbrennung fossiler Energieträger und der damit einhergehende, immense CO2-Ausstoß nicht in Frage kommen, stehen Bürgerinnen und Bürger landesweit regenerativen Energieerzeugungsanlagen skeptisch gegenüber.
Und bei allem Bekenntnis zum Umweltschutz: von Energieeinsparung ist in unserer Gesellschaft nichts zu spüren. Im Gegenteil. Gerade im Zeichen des Umweltschutzes diskutieren wir sogar ungestört weiter über Elektromobilität, die den Bedarf an Strom insgesamt wohl kaum zu senken geeignet ist.

Windkraftanlage

Zahlreiche Untersuchungen zeigen deutlich: Das **Interesse der Bevölkerung** daran, am politischen Entscheidungsprozess **aktiv teilzuhaben**, ist größer denn je.Das ist an sich gut so.

Mit Sorge aber darf man betrachten, dass viele derer, die sich zu Wort melden und die aktive Beteiligung der Öffentlichkeit anmahnen, lediglich an der Ablehnung von Veränderung und einem „Nein“ zu wichtigen Zukunftsinvestitionen interessiert sind.
Das Bahnprojekt „Stuttgart 21“ spricht insoweit Bände!

Gleichzeitig wird jedoch eine deutlich **verbesserte Infrastruktur vor Ort gefordert**. Schneller, als die öffentliche Hand mit insoweit notwendigen Angeboten nachkommt, steigt die Nachfrage nach Investitionen und Einrichtungen im sozialen Bereich, in der Energiewirtschaft, in der Bildungslandschaft, aber auch im Hinblick auf Verkehr und Mobilität.

Die Politik ist bei all dem gut beraten Kurs zu halten.

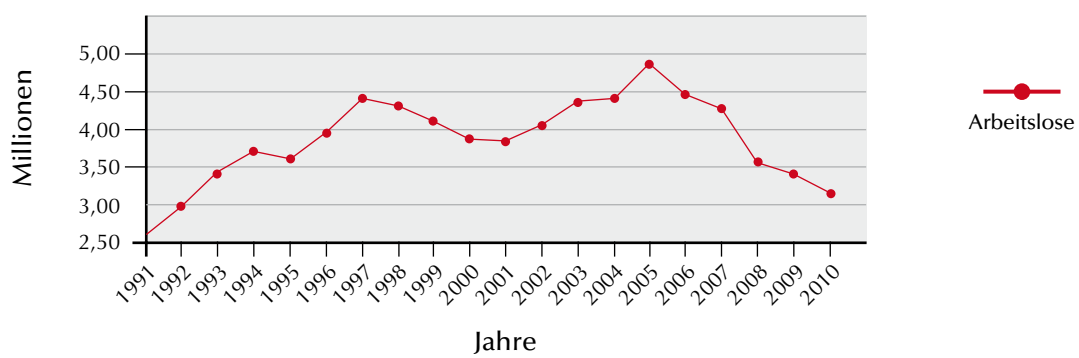
Und so sind wir in Gemeindeverwaltung und Gemeinderat fest davon überzeugt, dass all die notwendigen Veränderungen und Investitionen vor Ort, soweit sie im Wettbewerb der Argumente von der Mehrheit getragen und als richtig erkannt worden sind, weitergeführt werden müssen.

Dies ist der Gemeinde Gräfelfing möglich, weil sie hierfür seit Jahrzehnten vorsorgt: **Seit 1991 und damit seit inzwischen 20 Jahren ist Gräfelfing schuldenfrei!**
Die dadurch ersparten Aufwendungen für Zins und Tilgung kommen uns heute zu Gute und können von der Gemeinde in einmalig **hohen Investitionsquoten** eingesetzt werden. Damit wollen sich Gemeindeverwaltung und Gemeinderat für die Zukunft rüsten und in allen Bereichen, in denen die örtlichen Ressourcen besonders betroffen sind, nachhaltig Politik gestalten.

Am Austausch mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, sind wir dabei ernsthaft interessiert, und wissen, dass es guter, aktueller Informationen bedarf, um nicht nur zu wissen, was in der Gemeinde vor Ort geschieht, sondern vor allem auch, warum sich Gemeinderat und Gemeindeverwaltung jeweils dazu entschlossen haben.

Im Folgenden will ich Ihnen deshalb zu den größten Projekten den aktuellen Sachstand aufzeigen.

Arbeitslosenstatistik BRD 1991 - 2010



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Finanzen, Wirtschaftliche Entwicklung

Die **Finanzen der Gemeinde Gräfelfing** entwickeln sich trotz der immensen Rückzahlungen von Gewerbesteuerzahlungen aus Vorjahren **stabil**. Nachdem das Gewerbesteuersoll von 16,5 Mio. Euro mit rund 20 Mio. Euro Einnahmen im Jahr 2010 weit übertroffen werden konnte, liegen die Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr noch unter dieser Zielmarke.
Das dennoch hohe Aufkommen kommt zustande, weil zahlreiche Unternehmen am Ort ihre Steuerzahlungen im laufenden Jahr wieder erhöht haben und neu hinzuziehende Firmen mit ihrer Gewerbesteuer die Steuerrückzahlungen – wenigstens teilweise – wieder ausgleichen können.

Dieses Ergebnis zeigt, dass die Bemühungen der Gemeinde Gräfelfing um verstärktes Standortmarketing und stringente Wirtschaftsförderung für den Standort Gräfelfing in jeder Hinsicht erfolgreich sind.
Insbesondere gelingt durch die **konsequente Wirtschaftsförderung** die Zusammenführung von Angebot und Nachfrage an Unternehmensstandorten und Immobilien für zuzugswillige Unternehmen.

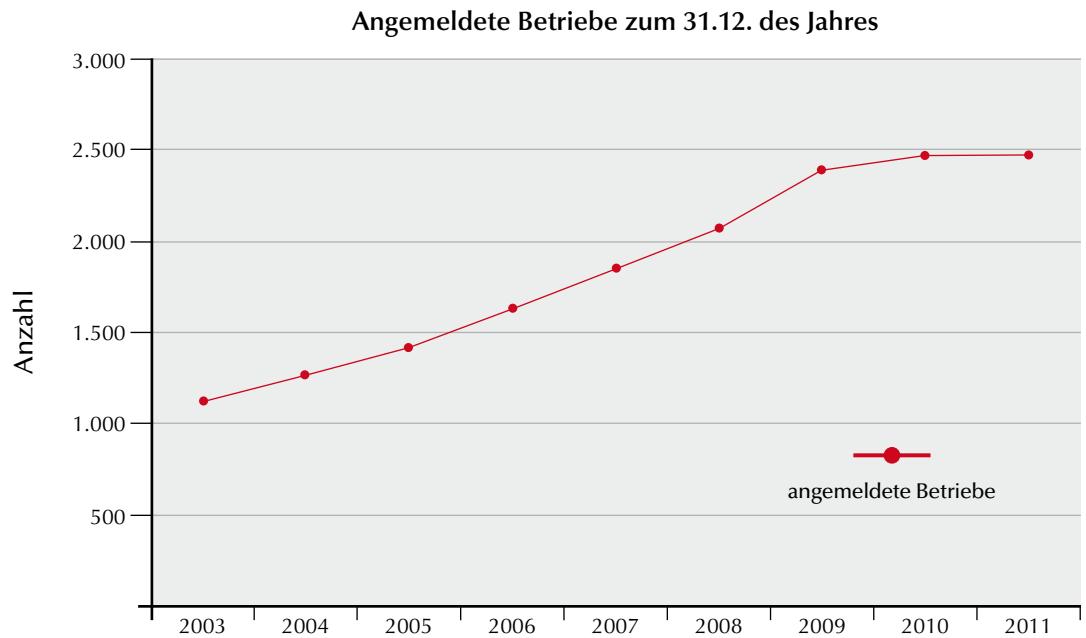
Diese Bemühungen werden im laufenden Jahr weiter verstärkt.
Mit einem größeren Umbau in der Gemeindeverwaltung Mitte dieses Jahres wird das **Referat**

Gräfelfing

Luftbild Gewerbegebiet neu im Bau

Wirtschaftsförderung und Standortmarketing mit der Öffentlichkeitsarbeit verschmolzen und in der **Geschäftsleitung** im Rathaus angesiedelt.

Die bisherige Amtsleiterin der Ordnungs- und Sozialverwaltung, Frau Sabine Strack, wird sich mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um den gesamten Bereich kümmern und allen Unternehmen am Ort als zentraler Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

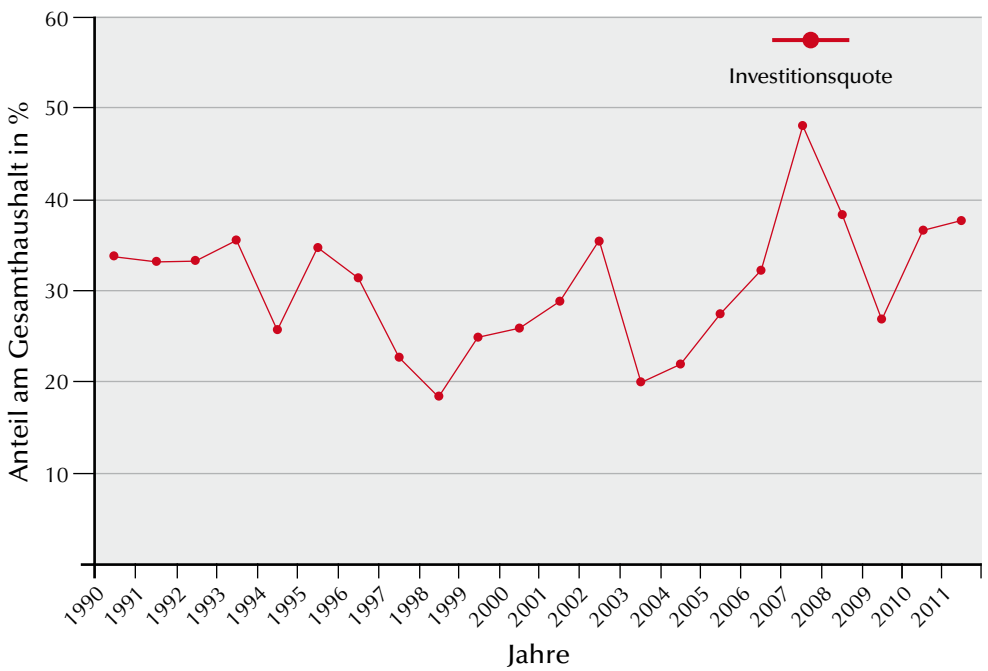


Gleichzeitig hält die Gemeinde daran fest, durch **Investitionen in die Infrastruktur** und durch die signifikante Verbesserung der harten und weichen Standortfaktoren zahlreiche Unternehmen davon zu überzeugen, ihren Betriebs- und / oder Firmensitz nach Gräfelfing zu verlagern.
Dabei gilt das Augenmerk der Gemeinde neben der konjunkturfördernden Steuerpolitik (Der **Hebesatz auf die Gewerbesteuer** beträgt seit einem Jahr **250 v. H.**!) und der Herstellung bestmöglicher Infrastruktur im Gewerbegebiet vor allem den **weichen Standortfaktoren** – wie etwa Angeboten der Kinderbetreuung, des Einzelhandels und der Bildung, aber auch der Vernetzung der ortsansässigen Betriebe durch gemeinsame Empfänge, Veranstaltungen und einen in Gründung stehenden Unternehmerverband.

In einer umfangreichen **Standortanalyse** wurde der Wirtschaftsstandort Gräfelfing aktuell fachlich begutachtet und im Hinblick auf sein Verbesserungspotenzial, seine Stärken und Schwächen gründlich untersucht.
Die Ergebnisse wurden den Unternehmen am diesjährigen Unternehmerempfang vorgestellt. Im Dialog mit ihnen will die Gemeinde nun an der weiteren Verbesserung des Standorts arbeiten.

Einen besonderen Blick wagt die Gemeinde im Jahr 2011 auf die Einzelhandelssituation in Gräfelfing und Lochham. In einem eigens in Auftrag gegebenen Einzelhandelskonzept werden auch diesbezüglich die Besonderheiten in unserer Gemeinde beleuchtet. Dabei geht eine Fachagentur der Frage nach, inwieweit unsere Einzelhandelsstruktur dem örtlichen Bedarf entspricht und zukunftsfähig ist. Dabei werden auch Kundenbefragungen durchgeführt, die alle einkaufenden Bürgerinnen und Bürger in die Untersuchung mit einbeziehen.

Entwicklung der Investitionsquote



Luftbild Gewerbegebiet Gräfelfing

Überörtliche Entwicklungen & Verkehr

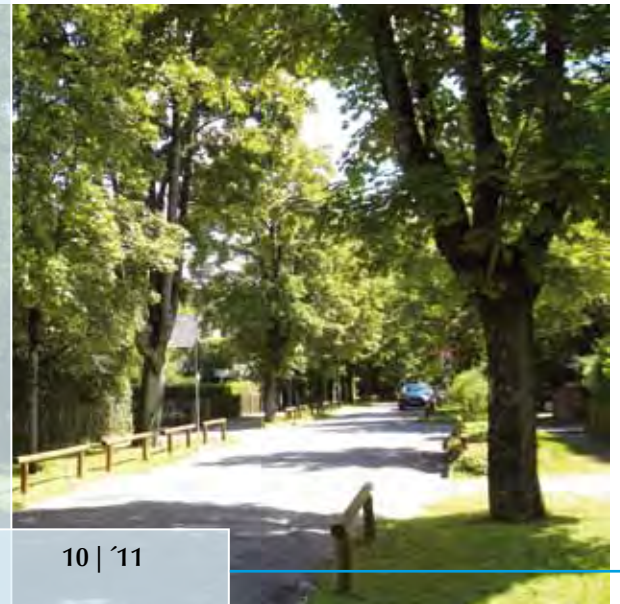
Bahnhofstraße

a) Ausgangslage

Der enorme **Siedlungsdruck** um uns herum hält ungebrochen an. Alle Studien, insbesondere Verkehrsuntersuchungen, aber auch die Erkenntnisse der Europäischen Metropolregion München, gehen davon aus, dass die Region München, vor allem in ihrem südwestlichen Ausdehnungsbereich, in den nächsten 10 – 20 Jahren stark wächst.
Baulandausweisungen – für Wohnen und Gewerbe – sind allerorts in unserer Nachbarschaft festzustellen. Der Münchner Wirtschaftsreferent hält inzwischen mit seiner Forderung nach deutlich mehr Geschosswohnungsbau auch im Umland nicht mehr hinterm Berg.

neue Wohnflächen in Freiham

Für Gräfelfing, das seine **Gartenstadtstruktur sichern** und erhalten will, bedeutet dies, dass weiter alle Anstrengungen im Hinblick auf eine geordnete Baulandentwicklung, aber auch verstärktes Augenmerk auf den Grünlanderhalt und die Vernetzung der Grünzüge gelegt werden müssen.



Tassilosstraße

Vor allem aber dürfen wir weiter mit stark steigendem **Verkehr auf der BAB A 96 und ihren Zuwegen** rechnen.
Die Autobahn gerät dabei nach und nach an ihre Kapazitätsgrenze von täglich rund 120.000 Kraftfahrzeugen, deren Erreichen für 2025 prognostiziert wird.
Gleichzeitig droht nahezu tagtäglich ein Verkehrskollaps morgens am Neurieder Weg in Richtung Martinsried und abends auf der Pasinger Straße in Richtung Auffahrt auf die A 96.

Auch die **regionale Vernetzung des öffentlichen Personennahverkehrs** durch tangentiale Verbindungen im Raum lässt stark zu wünschen übrig, selbst die zwischenörtlichen und örtlichen Radwegverbindungen müssen sich auf die neue Situation einstellen.

Nach dem – zumindest für 10 Jahre festgelegten – **Aus für einen Autobahnsüdring** werden absehbar Überlegungen folgen, die **vorhandenen Verkehrswege** im Südwesten der Landeshauptstadt – darunter vor allem auch die BAB A96 – zu **ertüchtigen**.
Mit einer solchen Maßnahme, die freilich noch mehr Verkehr auf die A96 zöge, wären aber womöglich auch Vorteile für Gräfelfing verbunden. Denn mit jeder wesentlichen Änderung der Autobahn würde die Lärmsituation erneut und vor allem anhand heute geltender Rechtsvorschriften neu bewertet. Dies wiederum hätte die Nachrüstung von Lärmschutz an der A96 zur Folge.
Im Zusammenhang mit dem laufenden Untersuchungsprojekt „Übertunnelung der A96“ läge darin ggf. die Chance, mit dem Staat im Hinblick auf die hohen Unterhaltskosten dieses Bauwerks einig zu werden.

b) Lärmschutz an der A96

Folgerichtig beschäftigt uns nach wie vor die Frage der Nachrüstung von geeigneten **Lärmschutzmaßnahmen an der A96** wie keine zweite. Der Lärm des deutlich gestiegenen Verkehrsaufkommens dieser Straße lässt inzwischen keinen Gräfelfinger Bürger mehr daran zweifeln, dass dieses Projekt die wohl größte Herausforderung der Gemeinde in den nächsten Jahrzehnten sein wird.

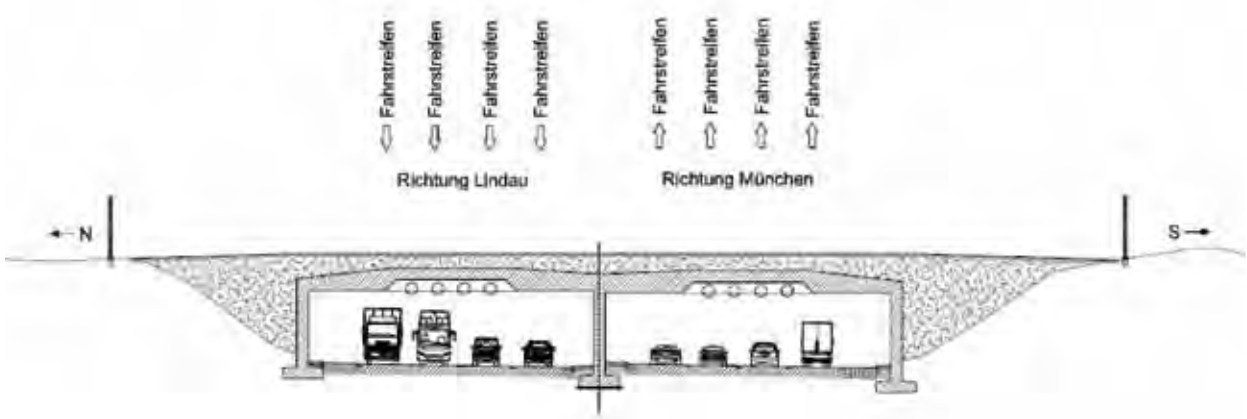
Noch in diesem Jahr werden zur Überwachung der schon 2008 verfügten **Geschwindigkeitsbeschränkungen stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen** auf der A96 im Gemeindegebiet installiert, so dass die lärmdämpfende Wirkung der niedrigeren Geschwindigkeit auch tatsächlich eintritt.

Der Flüsterasphalt, der im Spätsommer letzten Jahres auf allen Streckenabschnitten der A96 zwischen dem Autobahndreieck München-Süd-West und München eingebaut wurde, hat sich bereits nachweislich bewährt und die Lärmemissionen, vor allem die Reifengeräusche vorbeifahrender PKWs, signifikant reduziert.

Das mit Abstand größte Projekt in der Geschichte der Gemeinde Gräfelfing ist jedoch der avisierte **Tunnel über** möglichst weiten Strecken der **A96 in Gräfelfing**. Die vom Gemeinderat beschlossene Machbarkeitsstudie ist auf den Weg gebracht und wird noch im Sommer dieses Jahres mit einem Zwischenbericht der Öffentlichkeit vorgestellt.
Die an die Firma Hyder Consult und Mitauftragnehmer vergebene **Machbarkeitsstudie zur Untersuchung geeigneter Lärmschutzmaßnahmen entlang der A 96** im Gemeindegebiet Gräfelfing ist auf die Dauer von 2 Jahren angelegt und soll bis Ende dieses Jahres Erkenntnisse darüber liefern, wie es in technisch machbarer, wirtschaftlich vertretbarer und städtebaulich umsetzbarer Möglichkeit gelingt, Lärmschutzmaßnahmen entlang der A96 so nachzurüsten, dass die anliegenden Wohngebiete von Lärm und Partikeln, die von der Autobahn ausgehen, bestmöglich entlastet werden.

Dahinter steht der Gedanke, möglichst weite Teile der A96 in Gräfelfing zu übertunneln und dieses **Tunnelbauwerk** durch die Nutzung der dadurch entstandenen Oberfläche und die Ausweisung von Bauland im Gemeindegebiet auf öffentlichem Grund zu refinanzieren.

Skizze Querschnitt Tunnel A96



c) Entlastung der Wohngebiete vom Durchgangsverkehr

Neben der **Bündelung des regionalen Verkehrs** auf den überörtlichen Verkehrswegen ist es auch innerorts der gemeindliche Ansatz, den Verkehr aus bewohnten Ortsgebieten bestmöglich fern zu halten und auf Sammelstraßen und überörtlichen Straßen zu führen, dort wiederum dann für bestmöglichen Verkehrsfluss und Lärmschutz im Sinne der anliegenden Wohngebiete zu sorgen.

Neben der Umsetzung von quartierbezogenen Rückbau- und **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen** sowie der Verstärkung der den Verkehr aufnehmenden Infrastruktur, setzt die Gemeinde dabei auch auf die Verbesserung des ÖPNV und der Erreichbarkeit innerörtlicher Ziele mit dem Fahrrad und zu Fuß.

Wie an dieser Stelle im letztjährigen Bericht umfangreich vorgestellt, gehen dabei alle Bemühungen zum **Bau der Ortsumgehung ST 2063 neu** weiter.
Die Straße ist im aktuell im Verfahren stehenden 7. Ausbauplan des Freistaats Bayern als größtes Straßenbauprojekt unserer Region bis 2020 enthalten. Der Straße wird höchste Priorität zugesprochen, so dass kein Zweifel mehr daran besteht, dass der Freistaat die Notwendigkeit dieses Straßenbaus erkennt und das Verfahren unterstützen wird.

Die **Planungen sind abgeschlossen**, insbesondere liegen auch die Erkenntnisse aus der langfristigen Beobachtung von Natur- und Artenschutz vor, und sind in die Planung eingearbeitet. Der landschaftspflegerische Begleitplan samt Umweltbericht ist fertiggestellt, ein abschließendes Verkehrsgutachten bestätigt die auffallend hohe Wirksamkeit der Maßnahme zur Entlastung Gräfelfings vom Durchgangsverkehr, aber auch vom regionalen Ziel- und Quellverkehr.

Luftbild Staatsstraße St 2063 neu

Derzeit werden noch ergänzende Untersuchungen – wie ein detailliertes Sicherheitsaudit und eine Verkehrssimulation zur Ermittlung der Leistungsfähigkeit aller geplanten Knotenpunkte – durchgeführt, so dass nach Freigabe durch die staatlichen Behörden alle Planunterlagen an die Regierung von Oberbayern übersandt und die **Durchführung des Planfeststellungsverfahrens** zur Herstellung des Baurechts für das Vorhaben beantragt werden können.
Um für den Bau möglichst rasch nach Eintritt der Rechtskraft eines Planfeststellungsbeschlusses gerüstet zu sein, ist die Gemeinde bereits jetzt dabei, die dafür notwendigen **Grundstücke** zu **erwerben**.

Zug um Zug mit dem Neubau werden auch die Pasinger- und die **Würmtalstraße** verkehrsberuhigt sowie an der Würmtalstraße – nach erfolgtem **Rückbau** auf nur noch zwei Fahrspuren – Lärmschutzanlagen nachgerüstet. Das oben erwähnte Verkehrsgutachten hat auch diese Maßnahme untersucht und empfiehlt sie als besonders geeignet für den Schutz der angrenzenden Wohngebiete.

Das Straßenbauprojekt St 2063 neu samt aller im Ortsgebiet erfolgenden Rückbauten kann jedoch nicht alle Probleme des in unserer Region wachsenden **Mobilitätsbedürfnisses** lösen. Unser Blick – das zeigt nicht zuletzt auch diese Baumaßnahme und ihre jahrzehntelange Geschichte – muss regional ausgerichtet sein.

Die Gemeinde hat daher die Erarbeitung eines regionalen Verkehrskonzeptes angeregt, das von den Gemeinden des Würmtals und den uns umgebenden Städten Starnberg, Germering und München dieser Tage gemeinsam konzipiert und angestoßen wird.
Dieses **„Verkehrskonzept München Südwest“** soll – in Nachfolge der zwanzig Jahre alten Untersuchung „Umweltverträglichkeitsprüfung Würmtal“ – den Bestand des regionalen Ver-

Rückbauvorhaben Würmtalstraße (St 2343)

Gräfelfing

kehrs und seine Probleme ermitteln, alle vorhandenen Lösungsideen bewerten und ein Konzept aufzeigen, wie die verkehrliche Infrastruktur bestmöglich ertüchtigt und ausgerichtet werden sollte.
Seine Erstellung dürfte bis ins Jahr 2013 hinein dauern, derzeit laufen die Konzeption der Untersuchung durch den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München sowie die Einholung von Angeboten zur Anfertigung der Gutachten.

Wie oben erwähnt, setzt die Gemeinde neben allen Straßenbau- und - Rückbauprojekten auch auf eine deutliche Verbesserung der Angebote im öffentlichen Personennahverkehr und im Radwegenetz.

Mit dem Projekt **„Würmtal das Radltal“** und einer begleitenden **Mobilitätsverhaltensbefragung** untersucht die Gemeinde Gräfelfing Verbesserungspotentiale im Radverkehrsnetz und gewinnt gleichzeitig Erkenntnisse darüber, wie sich das Mobilitätsverhalten in unserer Gesellschaft mit Blick auf verzichtbare Nutzungen des PKW zugunsten des Radverkehrs verändern lässt.

In einer eigenen Veröffentlichung zur Mobilitätsverhaltensbefragung, an der viele von Ihnen teilgenommen haben, werde ich Sie über die Ergebnisse informieren und Ihnen auch das weitere Vorgehen in diesem Bereich aufzeigen. Schon an dieser Stelle bedanke ich mich herzlich für Ihre Teilnahme und Ihr Engagement in diesem Projekt.

S-Bahnhof Gräfelfing - S6

Buslinie 265

Wesentliche Verbesserungen strebt die Gemeinde auch in den nächsten Jahren im **öffentlichen Personennahverkehr** an.
Dabei ist es der Gemeinde ein Anliegen, bessere Angebote mit dem Ziel der schnelleren und nutzerfreundlicheren Vernetzung der S- und U-Bahn-Stationen in der Region und der attraktiveren tangentialen ÖPNV-Anbindung im Münchner Süd-Westen zu erreichen.
Zu diesem Zweck ist vom Landkreis München die **Ausarbeitung eines Nahverkehrsplans** in Auftrag gegeben, der das vorhandene System kritisch überprüft, vorhandene Ideen und Ansätze der letzten Jahre zusammenträgt und ein Maßnahmenpaket für die kurz-, mittel- und langfristige Umsetzung sinnvoller Verbesserungen erarbeitet. Kernstück der zusätzlichen ÖPNV-Angebote in unserer Region ist freilich die **Verlängerung der U 6 nach Martinsried**, die für das Jahr 2014 zu erwarten ist.

Bereits **zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010** wurde das **Busangebot** in Gräfelfing **erweitert**.

Mit einer durchlaufenden **Linie 265** vom Bahnhof Planegg über die Gewerbegebiete Steinkirchen und am Lochhamer Schlag sowie die Heitmeiersiedlung ohne weiteren Zwischenhalt **zum S-Bahnhof Pasing** wird der Standort Gräfelfing deutlich besser an den überregionalen Bahnverkehr angebunden.
Parallel dazu wurden die **Linien 160 und 161** als Stichlinien mit Endhaltestation in Gräfelfing bzw. Planegg ersetzt und verkehren nun **als Ringbuslinie 161** zwischen dem Bahnhof Pasing, dem Bahnhof Lochham und der Heitmeiersiedlung in beide Fahrtrichtungen.

Damit ist eine **bessere Anbindung** der **Heitmeiersiedlung** sowohl an den Bahnhof Pasing wie auch an den Bahnhof Lochham und die Schulen am Schulcampus in Lochham gewährleistet, die **Gewerbegebiete** und damit unsere Arbeitsplätze erfahren eine deutlich bessere Anbindung über den ÖPNV an alle wichtigen Bahnhöfe unserer Region, das Busnetz in Gräfelfing ist insgesamt deutlich attraktiver.

Tiefbau

Nicht zuletzt aufgrund zahlreicher Investitionsverpflichtungen der Gemeinde im Bereich der Energiewirtschaft und im sozialen Bereich konzentrieren sich die Tiefbauprojekte dieses Jahres – nach den Sanierungsvorhaben im vergangenen Jahr rund um den Bahnhofsplatz und die Prof.-Kurt-Huber-Straße – vor allem auf begleitende Investitionen.

Dabei stehen vor allem **Zug um Zug mit der Verlegung von Fernwärmeleitungen** im Gewerbegebiet und wegen der Erweiterung des Gewerbegebiets **Straßensanierungen und Neubauten** an. So werden die Fahrbahndecken des Lochhamer Schlags, der Lohenstraße und die Erschließungsstraßen des neuen Gewerbegebiets gebaut, die gesamte Zufahrt zur A96 Richtung München wird vor allem auch zur Erhöhung ihrer verkehrlichen Leistungsfähigkeit umgebaut und neu signalisiert.

Bauarbeiten Gewerbegebiet 2011

städtebaulicher Sanierungsentwurf Rottenbucherstraße
(zwischen Lochhamerstraße und Schulstraße)

Die in der Folge des Bürgerentscheids im Februar 2011 notwendige Umplanung des Fernwärmenetzes führt auch zur Verzögerung der innerörtlichen Straßensanierungsmaßnahmen. So ist die Verlegung in der Achse Würmtal-, Bahnhof- und Rottenbucherstraße nun ein Jahr später geplant, voraussichtlich verzögern sich dementsprechend auch die anstehenden Fahrbahndeckensanierungen.

Im Fokus des Bauprogramms der nächsten Jahre stehen weiter die Straßen, deren Fahrbahndeckenzustand besonders schlecht ist. Im **mittelfristigen Ausbauprogramm** ist dabei vor allem an den Wasserbogen, die Starnberger Straße, die Akilindastraße und die Rottenbucher Straße einschließlich der Lochhamer Straße zwischen Lindenstraße und Radlbäckplatz gedacht.

Mit der derzeit in Planung befindlichen **Achse Rottenbucher Straße / Wasserbogen** soll bewusst auch die Streckenführung zwischen Neunerberg und Paul-Diehl-Park saniert und damit die wesentliche innerörtliche Nord-Süd-Verbindung attraktiv gestaltet werden.

Nach der **Sanierung des Bahnhofsplatzes** im vergangenen Jahr, die die städtebauliche Aufwertung des gesamten Quartiers zwischen Steinkirchner Straße und Rathaus vorbereiten sollte, ist der 1. Schritt zu einer neuen städtebaulichen Adressbildung unseres Ortes getan.

Folgerichtig widmet sich die Gemeinde Gräfelfing derzeit vertieft der **städtebaulichen Neuordnung in den Ortszentren**, insbesondere der Fortführung dieser Neugestaltung des Gesamtbereichs **Bahnhofsplatz / Rathausvorplatz**, aber auch der Sanierung des **Eichendorffplatzes** und der städtebaulichen Neugestaltung des **Jahnplatzes**.
Hierfür sind städtebauliche Gutachten – im Fall des Jahnplatzes im Wege eines Ideenwettbewerbs – beauftragt und stehen in den nächsten Monaten zur Diskussion und Behandlung in den Gremien an.

Der neu gestaltete Bahnhofplatz

Gräfelfing

Bauleitplanung

neuer Mobilfunkstandort am TSV (Fotomontage)

Nach dem weitgehenden Abschluss der Überarbeitung der Generalbebauungspläne der Gemeinde Gräfelfing widmen sich Gemeinderat und Gemeindeverwaltung dieser Monate der **Überarbeitung der kleineren Bebauungspläne** unserer Wohngebiete, um auch dort die neuen Grundzüge der Bauleitplanung festzuschreiben. Gleichzeitig werden die erfolgten **Bauleitverfahren** einer weiteren **Nachkontrolle** zugeführt, um eine höchstmögliche Rechtssicherheit für die getroffenen Festsetzungen zu erzielen.

Nach der breiten öffentlichen Diskussion über das **Gräfelfinger Mobilfunkstandortkonzept** besteht überdies abschließende Klarheit darüber, dass das Mobilfunkstandortkonzept (siehe dazu eigene Broschüre der Gemeinde Gräfelfing) in der Bauleitplanung umgesetzt wird.
Damit gelingt es, Mobilfunksendemasten in Gräfelfing nur an ausgewählten Standorten zuzulassen, insbesondere in reinen und allgemeinen Wohngebieten niedrige und damit immissionsreiche Dachstandorte als unzulässig festzusetzen und insgesamt ein Höchstmaß an vorbeugendem Gesundheitsschutz im Bebauungsplan zu implementieren.

Gräfelfing

Familienpolitik

Der Zuzug kinderreicher Familien in unseren Ort hält weiter an und erfreut sich dieser Tage und Wochen eines Höhepunktes. Gleichzeitig zeigt die **demographische Entwicklung** Gräfelfings auch einen deutlichen Anstieg des Durchschnittsalters.
Seniorinnen und Senioren fühlen sich in Gräfelfing also wohl und sind bis ins hohe Alter gesund und so lange wie möglich in ihren Häusern und Wohnungen wohnhaft.

Alles in allem ist das eine **erfreuliche Entwicklung**.

Umso wichtiger ist in vielerlei Hinsicht jedoch die nachhaltige Familienpolitik der Gemeinde mit Blick auf Angebote für alle Generationen der Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes.

Spielplatz Angerwiese

a) Kinder und Jugend in Gräfelfing

Von höchster Bedeutung ist dabei die Schaffung möglichst guter und flexibler **Angebote der Kinderbetreuung**.
Insgesamt beabsichtigt die Gemeinde, den bedarfsgerechten Bestand an Kindergartenplätzen zu halten, **zusätzliche Angebote** für alle Altersgruppen – auch für Kinder von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern am Ort – zu unterbreiten, **längere Öffnungszeiten** zu gewährleisten, **flexiblere Betreuung** zu ermöglichen und die **Ferienbetreuung über alle Schulferien** auszubauen.

Nachdem die Gemeinde seit Jahren in bestehenden Einrichtungen die Verpflichtung erfüllen konnte, jedem Kind in Gräfelfing einen **Kindergartenplatz** zur Verfügung zu stellen, sind wir dieser Tage von einem deutlichen Anstieg der Kinderzahlen im Kindergartenalter überrascht worden und müssen so kurzfristig zusätzliche Einrichtungen schaffen. Der Gemeinderat hat den Weg dazu frei gegeben und so sind wir zuversichtlich, gemeinsam mit der Caritas auf dem Gelände des Altenpflegeheims St. Gisela **bis Herbst 2011 eine zusätzliche Kindergartengruppe** einrichten und eröffnen zu können.

Auch im Bereich der **Kinderkrippen** ist das Ziel der Schaffung von ausreichend Plätzen für alle Kinder in Gräfelfing noch nicht geschafft.
Vor allem statistisch weicht das Angebot noch weit vom eigentlichen Bedarf ab, der ab 2013 wie heute schon im Kindergartenbereich einen Rechtsanspruch der Bürgerinnen und Bürger auf Bereitstellung eines Betreuungsplatzes für Kinder unter drei Jahren beschreibt.

Gemeinsam mit privaten Trägern werden in der Gemeinde Gräfelfing daher derzeit zahlreiche Einrichtungen neu untergebracht bzw. zusätzlich geschaffen.
Im Bau befindet sich auf gemeindeeigenem Grundstück in der Maria-Eich-Straße 1 (am Jahnplatz) die **Erweiterung der Kinderkrippe der Diakonie** um zwei zusätzliche Gruppen.
Der private **Kindergarten Rieger** ist pünktlich zur Übernahme der dritten Generation in der Leitungsverantwortung von der Rudolfstraße in ein gemeindliches Gebäude an der Jahnstraße 32 umgezogen und hat sich dort um eine Krippengruppe erweitert.
Der **Waldorfkindergarten** wiederum hat seine neue Bleibe im gemeindlichen Gebäude in der Rottenbucher Straße 47 gefunden und bietet dort zusätzlich eine Spielgruppe für Kleinstkinder an.

Im Neubau auf dem gemeindlichen Grundstück in der Friedenstraße 11 hat unsere Mitbürgerin Elsa Schober mit Ihrem Unternehmen **Sunrise ABC** eine dreigruppige **englischsprachige Betreuungseinrichtung** für Kinder im Alter von 6 Monaten bis zum 6. Lebensjahr eröffnet.

St. Gisela im fortgeschrittenen Bauabschnitt

neues Gebäude des sunrise ABC

Schließlich errichtet die **Caritas** im Auftrag der Gemeinde auf dem Grundstück ihres Altenpflegeheims St. Gisela bis einschließlich 2012 eine **6-gruppige Betreuungseinrichtung**, die voraussichtlich sechs Kinderkrippengruppen aufnimmt, im Gebäude jedoch so flexibel organisiert ist, dass jederzeit anstelle einer Krippengruppe auch ein Kindergarten Platz findet.

Ergänzt wird das Betreuungsangebot weiter durch die **Würmtal-Tagesmütter-Vermittlung**, die der Träger Fortschritt in der Prof.-Kurt-Huber-Straße betreibt. Dort sollen alle diejenigen zueinander finden, die Ihr Kind bei einer Tagesmutter in Obhut geben bzw. als Tagesmutter arbeiten wollen.

Parallel zur Einrichtung offener und / oder gebundener **Angebote im Ganztagsschulbereich** steigt aber auch stetig der Bedarf an Betreuungsplätzen mittags und nachmittags an den Schulen, sodass die Gemeinde stetig dabei ist, zusätzliche Plätze in der Mittagsbetreuung und im Hort einzurichten.

Die **Mittagsbetreuung** wird in Gräfelfing durch den Verein Mittagsbetreuung organisiert und selbständig durchgeführt. Die Gemeinde Gräfelfing bezuschusst diesen Verein durch die Übernahme aller Personal- und Verwaltungskosten.
Das Angebot ist in den letzten Jahren derart gewachsen, dass sich die Gemeinde dieser Tage dazu entschlossen hat, gemeinsam mit dem Kreisjugendring München Land ein Konzept zur Überführung der Mittagsbetreuung in ein **pädagogisch gestütztes Angebot zur Einrichtung der offenen Ganztagsschule** an den beiden Grundschulen auszuarbeiten.
Die übereinstimmende Verabschiedung dieses Angebots vorausgesetzt, wird der Betrieb dieser Einrichtung zum Schuljahr 2012/2013 aufgenommen werden.
Mit der offenen Ganztagsschule wird die Mittagsbetreuung der Schülerinnen und Schüler um eine pädagogische Betreuung ergänzt und in den späteren Nachmittag hinein fortgeführt.

Plan Kinderhaus St. Gisela

Gräfelfing

An beiden Grundschulen ist abermals eine **zusätzliche Hortgruppe** installiert worden, die Hortgruppen an der Volksschule Gräfelfing sind zwischenzeitlich ins sanierte Alte Rathaus zurück gezogen und dürfen sich über den endgültigen Abschluss aller Bauarbeiten im Sommer dieses Jahres freuen.

Zwischenzeitlich ist **in allen Ferien in Gräfelfing Kinderbetreuung** angeboten. Im Auftrag der Gemeinde koordiniert und organisiert der Kreisjugendring München Land vom **Jugendfreizeitheim an der Würm** aus die vorhandenen Betreuungsangebote des Eltern-Kind-Programms in Stockdorf, der Schule der Phantasie, zahlreicher Vereine und der Gemeinde selbst und ergänzt diese Angebote durch Ferienprogramme im Jugendfreizeitheim.

Ebenfalls durch den Kreisjugendring betrieben wird die **Jugendsozialarbeit** an der Volksschule Lochham, an der Grundschule Gräfelfing und am Kurt-Huber-Gymnasium.
Gemeinsam mit den **Angeboten der offenen Ganztagsschule** (Schülercafé) an der Volksschule Lochham gelingt durch diese Einrichtungen die bestmögliche Vernetzung zur offenen Jugendarbeit und damit eine **wirksame präventive Jugendhilfemaßnahme**.
Aktuell konzipieren Gemeinde, Kreisjugendring und Schulleitung auch die **Einrichtung einer offenen Ganztagsschule am Kurt-Huber-Gymnasium**, das mit dem kommenden Schuljahr erstmals seit Jahrzehnten wieder in der 5. Klasse sechszügig wird.

An der **Grundschule Lochham** schließlich startet zum Schuljahr 2011/2012 mit einem Klassenzug das erste **Angebot der gebundenen Ganztagsschule** in Gräfelfing, auch dort in Kooperation zwischen Gemeinde, Freistaat Bayern und Kreisjugendring. In der gebundenen Ganztagsschule ist die Teilnahme am Betreuungsprogramm im Gegenzug zu den offenen Einrichtungen verpflichtend, der Unterricht wird von Anfang an auf die längeren Schul- bzw. Betreuungszeiten abgestellt.
Mit Abschluss der laufenden Generalsanierung der Volksschule Lochham kann künftig in allen Klassenzügen die gebundene Ganztagsschule eingerichtet werden.

Auch die **Freizeit von Kindern und Jugend** hat der Gemeinderat weiter im Blick.
So werden in diesem und nächstem Jahr der Kinderspielplatz in der Heitmeiersiedlung neu gebaut und der Spielplatz an der Angerwiese saniert und um Angebote für Jugendliche (Slackline-Park) und Senioren (Seniorenspielplatz) ergänzt.
Außerdem wurden für unsere Nachwuchsmusiker Bandübungsräume im Schulneubau am Adalbert-Stifter-Platz geschaffen, die der Kreisjugendring betreut und in denen die Jugendlichen ungestört üben können.

Spielplatz an der Heitmeiersiedlung

b) Angebote für Senioren

Entsprechend seiner gesetzlichen Verpflichtung diskutiert der Landkreis München dieser Tage den Entwurf eines **„Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts“**, das das breite Spektrum des Lebensumfelds von Senioren vor Ort beleuchtet und in zahlreichen Handlungsfeldern Maßnahmen und Handlungsoptionen aufzeigt, die zusätzliche wertvolle Angebote für Senioren beschreiben.
Gemeinsam mit den Würmtalgemeinden, der von uns getragenen Würmtalinsel in Planegg und dem Verein Betreutes Wohnen in Gräfelfing e.V. sowie allen Trägern sozialer Dienste im Würmtal sind wir dabei, das Konzept für uns vor Ort anzupassen und damit den Blick auf die **Situation unserer Senioren** in Gräfelfing und Lochham zu schärfen.
Vor allem im Bereich des **Betreuten Wohnens** sind zwar bereits zahlreiche Angebote entstanden, sehr viel Bedarf jedoch ist noch offen. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass immer mehr Menschen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen wollen, wozu die dafür notwendige Infrastruktur vor Ort gestärkt werden muss.

Mit den Betreibern der Altenheime in Gräfelfing (der Caritas im Altenheim St. Gisela und dem Bayerischen Roten Kreuz im Altenheim Rudolf und Maria Gunst-Haus) sind die Projekte Neubau bzw. Sanierung der Altenpflegeheime, Schaffung von Wohnheimplätzen für Betreutes Wohnen im Mietmodell und Schaffung ergänzender Einrichtungen in der Tages- und Kurzzeitpflege in Umsetzung.

Der Neubau des **Altenheims St. Gisela** steht kurz vor seinem Abschluss.Auf dem Grundstück des ehemaligen Weinbuchhofs an der Würm, direkt am Gockelberg, heben sich nun ein hochmodernes **Altenpflegeheim** und zwei Wohngebäude mit insgesamt **35 Wohnungen** in einer so insgesamt attraktiven Wohnanlage unmittelbar an der Würm in die Höhe. Durch die Schaffung der oben genannten Kinderbetreuungseinrichtungen auf dem gleichem Grundstück gelingt erstmals ein Großprojekt der **Mehrgenerationenpädagogik** im Landkreis München.

Planansicht St. Gisela

Auch am **Rudolf Maria Gunst-Haus** stehen Sanierungsarbeiten an. Der von der Gemeinde favorisierte kurzfristige **Umbau des Bestands** in ein modernes **Pflegeheim** und in unmittelbarer Nachbarschaft zum Heim die Errichtung einer weiteren **Wohnanlage für Betreutes Wohnen im Mietmodell** ist zwar erst für die Zeit ab 2016 geplant, da solange noch der Mietvertrag mit dem Bayerischen Roten Kreuz über den Betrieb des jetzigen Altenwohn- und -pflegeheims läuft. Die Planungen sind jedoch bereits in die Wege geleitet, und kurzfristig notwendige Sanierungsarbeiten werden noch dieses Jahr begonnen.

In beiden Heimen wird es überdies wieder Angebote der **Tages- und Kurzzeitpflege** geben, die die privaten Einrichtungen in Gräfelfing insoweit ergänzen.

Gemeindestiftung Gräfelfing

c) Soziale Hilfen

Nach der Gründung der **Gemeindestiftung Gräfelfing** laufen im Rathaus fieberhaft die Vorbereitungen für die Veröffentlichung aller Informationen rund um diese Stiftung und die Einwerbung von Spendengeldern und Zustiftungen in diese neue Institution am Ort.
Anlass und Aufgabe der Stiftung ist es, **Bürgerinnen und Bürgern in sozialer Not** in Gräfelfing außerhalb der vorhandenen staatlichen und kommunalen Hilfsprogramme **unbürokratisch zu helfen** und hierfür langfristig durch Zustiftungen, Schenkungen oder Erbvorgänge Vermögen in Stiftungshand zu sichern sowie die Früchte dieses Vermögens regelmäßig vor allem sozialen Projekten in Gräfelfing zukommen zu lassen.
Näheres entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen im Rahmen der angesprochenen Öffentlichkeitsarbeit im Herbst dieses Jahres. Schon jetzt freue ich mich mit allen Organvertretern der Stiftung über alle Zuwendungen in diesem Zusammenhang und bedanke mich bei Ihnen dafür sehr herzlich.

Wohnungsbaupolitik

Zum 01.01.2011 hat die Gemeindebau Gräfelfing GmbH die **Verwaltung** des gesamten vermieteten **Immobilienbestands der Gemeinde Gräfelfing** übernommen, das Wohngebäude an der Buchenstraße 9 wurde im Erbbaurecht an die Gesellschaft überschrieben.

Neben der mittelfristigen Planung von Neubauvorhaben (Wohnanlage am Rudolf Maria Gunst-Haus) wird derzeit vor allem die **Sanierung aller Wohngebäude mit dem Ziel der Herstellung der Barrierefreiheit im Bestand** untersucht.

Schließlich sollen nach wie vor die Wohnanlagen im Unterfeld, mittelfristig möglichst bald alle Wohnanlagen der Gemeindebau Gräfelfing GmbH, an das neue **Fernwärmenetz** in der Gemeinde Gräfelfing angeschlossen werden, so dass unabhängig von den erwartungsgemäß steigenden Heizkosten bei Nutzung fossiler Energieträger eine bezahlbare und dabei stabile, nachhaltige und umweltfreundliche Wärmeversorgung garantiert werden kann. Nach dem Bürgerentscheid vom Februar 2011 verzögert sich dieser Anschluss allerdings bis zur Inbetriebnahme der Fernwärmeversorgung durch die Gemeinde Gräfelfing, voraussichtlich zur Heizperiode 2012/2013.

Gräfelfing – Unterfeld

Hochbau

Zentrales Projekt im Bereich des Hochbaus ist in den nächsten Jahren die **Generalsanierung der Volksschule Lochham**. Nach Abschluss der Schulbauvorhaben an der Grundschule Gräfelfing und dem Kurt-Huber-Gymnasium widmen sich Gemeinderat und Gemeindeverwaltung der Generalsanierung der dritten Schule unseres Ortes.
In einem ersten vorgezogenen Sanierungsvorhaben wurde ein **Neubau an die Hauptschule** angebaut, um die Schülerinnen und Schüler während der durch das Konjunkturpaket II der Bundesregierung geförderten **Sanierung des Hauptschultrakts** in diesem unterzubringen und langfristig Räumlichkeiten für Angebote der gebundenen Ganztagsschule zu schaffen. Mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten rechnet die Gemeinde im Sommer dieses Jahres.
Parallel läuft die Ausarbeitung eines Gesamtkonzepts zur schrittweisen Sanierung der Schule. Dabei soll in einem weiteren Bauabschnitt der **Grundschultrakt** saniert werden, die Sportanlagen (**Schwimmhalle und Turnhalle**) sollen durch einen Neubau ersetzt werden. Insgesamt ist die Ausführung des Gesamtvorhabens bis einschließlich 2016 geplant.

Neubau Volksschule Lochham

Neben allen oben bereits erwähnten Bauvorhaben der Gemeinde im Bereich der Kinderbetreuung und des barrierefreien Wohnens beteiligt sich die Gemeinde im Übrigen am **Neubau der Realschule Würmtal** in den Jahren 2011 bis 2013 und schafft damit erstmals ein eigenes Realschulangebot, wenn auch auf Gebiet der Gemeinde Gauting. Der Rohbau ist in vollem Gange, voraussichtlich kann noch dieses Jahr Richtfest gefeiert werden.

Im Rahmen der energetischen Sanierung aller Liegenschaften der Gemeinde Gräfelfing ist mittelfristig die **Sanierung und Erweiterung des Gräfelfinger Rathauses** sowie des Bürgerhauses in Planung. Beide Gebäude erfahren dabei eine signifikante energetische Sanierung und eine Erweiterung für die bereits vorhandenen Nutzungen.

Im Rathaus sollen dabei ein neues Bürgerbüro und verbesserte Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen werden.
Im **Bürgerhaus** sind die **Erweiterung der Bücherei** und deren Modernisierung sowie die Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Foyer und Saal, aber auch die Vergrößerung der Bühne geplant. Derzeit ist überdies die Einrichtung eines inklusiven Cafés in Diskussion.

Schließlich ist die Gemeinde Gräfelfing nach wie vor im Gespräch mit der **Swiss International School**, einer privaten Bildungseinrichtung des Klettverlags und der Schweizer Kalaidosgruppe, mit dem Ziel des Neubaus einer privaten Schule in Gräfelfing und damit der Bereitstellung von englischsprachigen Unterrichtsangeboten in unserer Region.

Neubau der Realschule Gauting

Energie- und Umweltpolitik

Längst nicht nur auf Landes- und Bundesebene, gerade auch auf der Ebene der Kommunalpolitik nimmt die Energie- und Umweltpolitik zur zeit breitesten Raum ein. Nach dem schrecklichen Reaktorunfall in Fokushima ist auch dem größten Kritiker klar geworden, dass fieberhaft und mit allen Anstrengungen nach einer wirklich leistungsfähigen und umweltschonenden Energieversorgung gesucht werden muss.

Dass dies zweifellos bedeutet, dass wir uns alle auf **Veränderungen vor Ort** werden einstellen müssen, ist dagegen noch nicht bei jedem angekommen, jedenfalls aber längst nicht von allen akzeptiert.

Würmabschnitt

Auch der Bürgerentscheid vom 27.02.2011 in Gräfelfing zeigt, dass die ganz konkreten Alternativen noch keine Mehrheit in der Bevölkerung hinter sich vereinen können. Die Aufstellung eines Windrades oder die Errichtung einer großflächigen Freiflächenphotovoltaikanlage hätten wohl kein anderes Ergebnis gezeitigt.

Wie eingangs bereits angedeutet, wäre die Politik jedoch schlecht beraten, deshalb die Flinte ins Korn zu werfen.
Der Gemeinderat hat sich gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung deshalb nun umso mehr mit der Frage der **Erneuerung der Energieversorgung in Gräfelfing** auseinandergesetzt und ein Konzept entworfen, das in den nächsten Monaten und Jahren weiterentwickelt und umgesetzt werden soll.

Im Folgenden will ich versuchen, Ihnen den Weg darzustellen, auf den sich die Gemeinde Gräfelfing begeben hat.

a) Energievision der Gemeinde Gräfelfing

Wie bereits mehrfach berichtet, hat sich die Gemeinde Gräfelfing als erste Kommune im Landkreis München der **Energievision** unseres Landkreises angeschlossen und sich in dieser verpflichtet, im Jahr 2050 nur noch 40 % des Energieverbrauchs des Jahres 2007 zu verzeichnen und diesen zu 100 % über regenerative Energiequellen zu decken.
Diese Herausforderung gelingt bei weitem nicht nur durch das Aufzeigen und Nutzen von örtlichen Energiequellen zur Stromproduktion, vielmehr ist insbesondere auch die Wärmeversorgung von dieser Frage betroffen.

Die Vision kann Wirklichkeit werden, u.a. durch folgende Maßnahmen:

- energetische Sanierung von öffentlichen und privaten Gebäuden
- Einsatz stromsparender Geräte
- Verringerung des Energiebedarfs bei privaten Haushalten sowie bei Gewerbe, Handel und Dienstleistungen (Energiemanagement, Prozessoptimierung)
- Einrichtung so genannter intelligenter Stromnetze („smart grids“)
- regenerative Stromerzeugung (Biomasse, Photovoltaik, Wind, Geothermie, Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplung)
- Einsatz regenerativer Energiequellen für die Gebäudebeheizung (Biomasse, Geothermie, Umweltwärme, Abwasserwärmenutzung)

In einer **Energiepotenzialanalyse** hat die Gemeinde Gräfelfing ein Landkreisbüro beauftragt, Energieeinsparpotenziale und Energienutzungspotenziale unseres Ortes zu ermitteln und einen Maßnahmenkatalog zur Umsetzung der Energievision abstrakt aufzuzeigen. Dieses Maßnahmenkonzept ist derzeit in Ausarbeitung.

Um unsere Ziele zu erreichen, sind neben den Bemühungen der Gemeinde selbst vor allem auch alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gräfelfing zur Unterstützung aufgerufen. Dabei setzen wir auf die **Eigenverantwortung jedes Einzelnen** und ein konstruktives Miteinander.

Es geht uns darum, die vorhandenen natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten, eine **energetische Kreislaufwirtschaft** unter realistischen ökonomischen Bedingungen zu verwirklichen und die regionale Wirtschaftskraft bei einer möglichst hohen Lebensqualität zu sichern.

Wasserkraftwerk Krämermühle

private Fotovoltaikanlage

Plan Rathaus

Gräfelfing

Dafür muss die Gemeinde die Voraussetzungen schaffen.

Um also den hehren Worten auch konkrete Taten folgen zu lassen, setzt die Gemeinde Gräfelfing auf eine **Reihe von Maßnahmen**, die in ihrer Gesamtheit geeignet sind, die Ziele der Energievision konsequent zu verfolgen und die schrittweise Umsetzung der Vision zu bewirken.

b) Projekte zur Verwirklichung der Energievision

- **kontinuierliche Sanierung** der gemeindlichen Gebäude
  Derzeit werden beispielsweise die Volksschule Lochham und das Alte Rathaus saniert, weitere Gebäudesanierungen (Rathaus, Bürgerhaus) sind in Planung.
- **gemeindliches Förderprogramm** zur Energieeinsparung und Nutzung regenerativer Energien
  Dieses Förderprogramm besteht seit fast 20 Jahren und wird auch für 2012 wieder neu aufgelegt. Nach neuer Vergabepraxis werden alle bis zum Stichtag eingegangenen und begründeten Förderanträge berücksichtigt, die Förderhöhe ergibt sich dann aufgrund der Zahl der berücksichtigten Anträge. Im Jahr 2011 entspricht der Fördersatz im Einzelfall wieder dem im Programm festgesetzten Förderhöchstsatz. Insgesamt hat die Gemeinde Gräfelfing bereits rund 1 Mio. Euro an Fördergeldern ausgeschüttet!
- **Gräfelfinger Energiespartage** als jährlich stattfindende Handwerkermesse und Bürgerinformationsveranstaltung mit vielen Ausstellern und Vorträgen
  Die nächste „GESTe“ findet am 12. und 13. November 2011 statt.

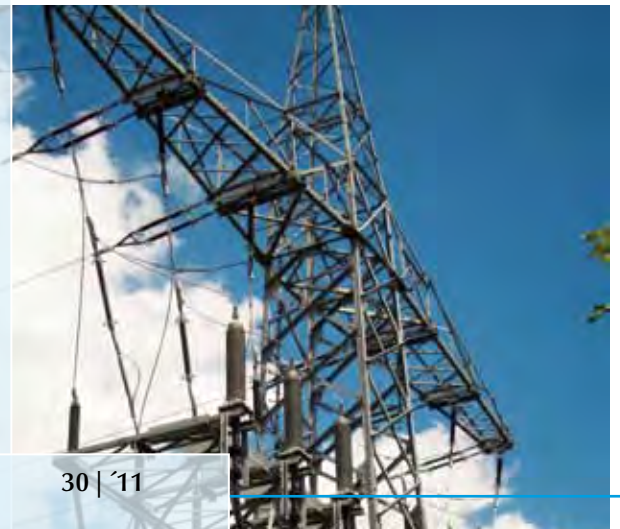
Eine GESTe für die Umwelt!
GESTe
Gräfelfinger EnergieSparTage

- **regenerative Stromerzeugung** in gemeindeeigenen Anlagen
  Mittlerweile sind gemeindeeigene Fotovoltaikanlagen mit einer Leistung von über 250 kW (p) und ein Wasserkraftwerk mit einer Leistung von durchschnittlich 20 kW am Netz. Weitere Anlagen sind in Planung oder sogar im Bau (z.B. auf dem Dach des Altenpflegeheims St. Gisela). Mit der geplanten Gründung eigener Gemeindewerke bzw. dem Beitritt der Gemeinde zum Regionalwerk Würmtal soll auch die weitere Investition in regenerative Energieerzeugungsanlagen einhergehen.

Großphotovoltaikanlage an der A96

· **Rekommunalisierung des Stromnetzes**
Derzeit befindet sich die Gemeinde Gräfelfing in Verhandlungen mit zwei Interessenten aus der Energiewirtschaft (den Stadtwerken München und der E.ON Bayern), um das Stromnetz und die Straßenbeleuchtung in ein Regional- bzw. Kommunalwerk zu überführen, das sich mehrheitlich in gemeindlichem Eigentum befinden soll. Neben dem Stromnetzbetrieb sind für die Zukunft weitere Dienstleistungen in dem Werk denkbar, wie zum Beispiel Stromvertrieb, Stromerzeugung und Dienstleistungen rund um Energie und Energieeinsparung.

Strommast in Gräfelfing



Zentrales Moment der Überlegungen ist die **Übernahme der Energieversorgung** unseres Siedlungsgebietes mit bis zu 60.000 Einwohnern im Würmtal **in kommunaler Hand**.

Ausgangspunkt ist dabei die Rekommunalisierung des Stromnetzes nach Auslaufen der Stromkonzessionsverträge im Jahr 2009. Das angedachte Modell der Gründung eines Gemeindewerks oder Regionalwerks sieht vor, das Stromnetz (zunächst) in eine zu mindestens 51 % in kommunaler Hand gehaltene GmbH & Co. KG zu überführen und dem Regionalwerk (bzw. dem Gemeindewerk) nach und nach weitere Aufgaben und Dienstleistungen der örtlichen Energieversorgung zu übertragen. Solche sind z.B.:

- Bereitstellung von Infrastruktur (Stromnetz, Fernwärme, Gasnetz)
- Energievertrieb (Strom, Wärme, Gas)
- regenerative Energieerzeugung (Strom, Wärme)
- kommunale Einrichtungen und Betriebe und deren Bewirtschaftung (Schwimmbäder, Betriebshöfe, Einrichtungen, Liegenschaften, Abfallwirtschaft, Straßenbeleuchtung, ÖPNV bzw. Nutzung des steuerlichen Querverbunds)
- Dienstleistungen (Energieberatung, Energiepässe)

Um den wirtschaftlichen Erfolg des Regionalwerks bzw. des Gemeindewerks zu sichern, ist die jedenfalls anfängliche **Zusammenarbeit mit einem Energieversorgungsunternehmen** (Minderbeteiligung von höchstens 49 %) geplant.

Dieser Partner wiederum soll für 10 bis 20 Jahre das Stromnetz vom Gemeindewerk bzw. Regionalwerk anpachten und es für das Gemeindewerk bzw. Regionalwerk betreiben, sodass der vollständig rekommunalisierte Betrieb nach und nach vorbereitet und aufgebaut werden kann.

Derzeit befindet sich die Gemeinde in der Prüfungsphase zur Auswahl des insoweit geeigneten Partners und der wirtschaftlichen Rahmenbedingen der Gesellschaftsgründung.

· **Aufbau einer Fernwärmeversorgung**
Schon seit Jahren unterstützt die Gemeinde in vielfältiger Hinsicht private Investoren bei der Schaffung regenerativer Energieerzeugungsanlagen in unserem Ort.
Jahrelang liefen – wie in diesem Bericht mehrfach beschrieben – alle Planungen und Genehmigungsverfahren zur Errichtung eines **Hackschnitzelheizkraftwerks der Bio-Wärme Gräfelfing GmbH** auf dem Werksgelände der Fa. Glück. Die Bio-Wärme Gräfelfing GmbH ist eine Tochter der Fa. Glück, in Minderbeteiligung ist auch das Unternehmen E.ON Bayern WärmeGesellschafter.
Wie in der Landkreisgemeinde Sauerlach war auch in Gräfelfing das Hackschnitzelheizkraftwerk als wärmegeführte Anlage zur Erzeugung von Strom und Wärme aus unbehandeltem Restholz (Waldhackschnitzel) geplant.

Mit **Bürgerentscheid vom 27.02.2011** wurde die Gemeinde daran gehindert, das für die Errichtung dieser Anlage notwendige Baurecht zu schaffen.

Ansicht Kraftwerk Sauerlach

Die Anlage sollte das ebenfalls von der Bio-Wärme Gräfelfing GmbH errichtete **Fernwärmenetz** speisen, über das nach und nach an möglichst viele Haushalte in Gräfelfing Fernwärme geliefert werden soll.

Im Lochhamer Schlag, in der Pasinger Straße (zwischen Lohen- und Bussardstraße), in der Lohenstraße, in den Erschließungsstraßen der Gewerbegebietserweiterung an der Autobahn und in der Adalbert-Stifter-Straße wurden bereits **Fernwärmeleitungen verlegt**.

Die Gemeinde hat hierfür mit der Bio-Wärme Gräfelfing GmbH einen **Konzessionsvertrag** abgeschlossen und vereinbart, dass alle Leitungen derart dimensioniert werden müssen, dass über sie in Zukunft die ganze Gemeinde mit Fernwärme versorgt werden kann. Die Größerdimensionierung hat die Gemeinde bezuschusst, im Gegenzug liegen die zusätzlichen Durchleitungsrechte für Wärme durch diese Leitungen bei der Gemeinde.

Mehrere **Bauvorhaben** haben auf die Verfügbarkeit dieser Fernwärmeversorgung vertraut und wurden **ohne eigene Heizzentrale** errichtet, darunter auch das Betreuungszentrum St. Gisela. Sie sind daher auf eine externe Wärmeversorgung angewiesen.
Diese Neubauten sind überdies **auf eine regenerative Wärmeversorgung abgestimmt** und müssen diese auch nachweisen. Eine fossile Wärmeversorgung ist daher nicht oder nur schwer möglich.

Gleiches gilt auch für den Neubau der **Grundschule Gräfelfing**, die über **keine eigene Heizzentrale** verfügt, sondern über die vollkommen veraltete Heizzentrale aus dem Alten Rathaus an der Bahnhofstraße versorgt wird.
Gerade weil dort keine Hackschnitzelheizung errichtet werden sollte, erwog die Gemeinde vor Jahren den Bau des Hackschnitzelheizkraftwerks auf dem Werksgelände der Firma Glück und den Aufbau der Fernwärmeversorgung.

Nun soll **an diesem Vorhaben festgehalten** werden.

Die Gemeinde beabsichtigt, die Fernwärmeleitungen zu übernehmen und das **Fernwärmenetz in gemeindlicher Hand** aufzubauen und zu betreiben.
Gleichzeitig sollen **im Gewerbegebiet zwei kleine Heizwerke** dafür sorgen, dass – wie geplant zum Herbst 2011 und damit rechtzeitig – warmes Wasser durch das bereits verlegte Fernwärmenetz fließt.
Diese Anlagen sind ein **bio(erd)gasbetriebenes Heizkraftwerk** zur Erzeugung von Wärme und Strom auf dem Grundstück der Firma E.ON Bayern an der Seeholzenstraße und ein **kleines Hackschnitzelheizwerk** am Betriebshof der Gemeinde Gräfelfing.
Das letztere Werk hat eine thermische Leistung von 850 kW und ist damit über 16 mal kleiner als die ursprünglich geplante Anlage. Allein die Grünabfälle der Gärten rund herum versorgen rechnerisch das Werk ausreichend mit Heizmaterial.

Gesamtansicht Gewerbegebiet neu im Bau

Gräfelfing

Neubaufront Grundschule Gräfelfing an der Schulstraße

Mit diesen beiden Anlagen gelingt der **Start in eine regenerativ gespeiste Fernwärmeversorgung**, gleichzeitig wird das **Ergebnis des Bürgerentscheids berücksichtigt**, nach dem weder die Wärme- und Stromerzeugung mit Holzhackschnitzeln im geplanten Umfang, noch ein Kraftwerk an der Würmtalstraße mehrheitsfähig war.

· **Tiefengeothermie**

Die Gemeinde Gräfelfing hat über ihre gesamte Bebauung einen **Wärmebedarf von langfristig rund 40 MW**. Um diese immense Menge an Wärme zu decken und dabei von fossilen Energieträgern weitgehend unabhängig zu sein, bedarf es neben der erwähnten Kraftwerke langfristig vor allem einer dauernden leistungsfähigen **Grundlastversorgung**.

Seit Jahren plant das Kraillinger Unternehmen Trinkl KG als Inhaberin des örtlichen bergrechtlichen Claims die Realisierung des **Tiefenbohrprojekts Geothermie in Gräfelfing**
Ziel dieses Unternehmens ist die Förderung von heißem Tiefenwasser, das aus Malmkarstschichten in etwa **3.300 m Tieflage** unter unserer Gemeinde gefördert wird und dessen Wärme künftig ebenfalls in das gemeindliche Fernwärmenetz eingespeist werden soll.

Die Bohrung lässt in einem ersten Schritt rund **150 l/s Wasser** mit einer Temperatur von **118 Grad Celsius** erwarten.

Wärme aus Geothermie ist eine typische Quelle zur Grundlastversorgung. Wird besonders viel Wärme im Netz benötigt, vor allem in Wintermonaten, wird das von der **Geothermie ganzjährig** aufgewärmte Wasser in den Fernwärmeleitungen in **Spitzenlastheizwerken zusätzlich** aufgeheizt.

Insgesamt **ergänzen** sich also die Wärme aus dem **Geothermie-Projekt** planmäßig mit derjenigen aus den **Heiz(kraft)werken** Gräfelfings, so dass baldmöglichst alle Quartiere Gräfelfings und Lochhams mit örtlicher Fernwärme aus regenerativer Quelle versorgt werden können.
Die Trinkl KG hat die **Bohrungen ausgeschrieben** und will – nach Angebotsrücklauf – noch im Sommer 2011 – Preise für die Wärme ab Förderwerk nennen.

Die **Gemeinde** wiederum beabsichtigt, die Wärme zentral abzukaufen und in einer **eigenen Vertriebsgesellschaft** an die Bürgerinnen und Bürger als Endabnehmer weiter zu veräußern.

Die **Bohrung** erfolgt auf dem Grundstück der Familie Trinkl im Südosten der Gemeinde Gräfelfing **(ehemalige Trinkl-Grube)**. Dies gilt in gleicher Weise für die Förder- wie für die Verpressbohrung. **Unmittelbar ab Pumpwerk** würde die Wärme über einen **Wärmetauscher** an das Fernwärmenetz der Gemeinde Gräfelfing übergeben.

Ziel ist also der **Wärmevertrieb an die Haushalte durch die Gemeinde**.
Die Bohrungen sollen Ende dieses Jahres begonnen werden, die **Versorgung** könnte – im Falle erfolgreicher Bohrungen – **zur Heizperiode 2012/2013** aufgenommen werden.

Geothermiebohrturm © IEP GmbH, Pullach

Geothermieanlage © IEP GmbH, Pullach

Gräfelfing

Luftbild der Trinkl-Grube südlich Kieswerk Glück

All diese Maßnahmen verfolgen das Ziel, die beschlossene Energievision der Gemeinde Gräfelfing Wirklichkeit werden zu lassen.

Nicht zuletzt die dieser Tage wieder **stark gestiegenen Heizölpreise** lassen auch fernab der ökologischen Überlegungen die angestoßenen Projekte sinnvoll erscheinen.

Wenn andernorts hohe Preise für fossile Energieträger die Lebenshaltungskosten in die Höhe schnellen lassen oder sogar Versorgungsengpässe entstehen, hat die **Gemeinde Gräfelfing vorgebaut** und sichert den Bürgerinnen und Bürgern eine **sichere, bezahlbare und zudem umweltfreundliche Wärmequelle**!

Gräfelfing

Gemeindliches Leben

Obwohl schon alle Vorbereitungen für die **1250-Jahr-Feier der Gemeinde Gräfelfing im Jahr 2013**, oder genauer die **Feier der ersten urkundlichen Erwähnung Gräfelfings am 29. Juni 763**, in Gange sind, wird die Gemeinde Gräfelfing mit all ihren Bürgerinnen und Bürgern aus Gräfelfing und Lochham nicht müde, Jahr für Jahr immer schönere, besser besuchte und fröhlichere Feste zu feiern.
Glanzstücke dieses Jahreslaufs sind das Maifest der Maibaumvereine am 1. Mai, das **Weinfest am 2. Juliwochenende auf dem Eichendorffplatz**, das Kulturfestival, das immer in den geraden Jahren alle zwei Jahre im Paul-Diehl-Park stattfindet, das Straßenfest am letzten Samstag der Sommerferien und der Weihnachtsmarkt an den beiden ersten Adventswochenenden.

Weinfest in Gräfelfing

1250 JAHRE GRÄFELFING 763-2013

Nun gesellen sich **auf dem neu sanierten Bahnhofsplatz** vor dem Bürgerhaus Dank der vergrößerten Ausstellungsfläche noch zusätzliche Höhepunkte hinzu. Neben französischen Markttagen etabliert sich auch ein **internationaler Käse- und Weinmarkt im Juni**, der am Himmelfahrtswochenende dieses Jahr bereits hunderte Besucherinnen und Besucher und sogar eine hochrangige Delegation aus der Republik Polen angezogen hat.
Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an den Bürgerhausleiter der Gemeinde Gräfelfing, Jan Konarski, und die Mitarbeiter des Betriebshofs, die mit ihrem engagierten Einsatz all diese Feste überhaupt erst möglich machen.

Auch Jubiläen gilt es 2011 wieder zu feiern. So gratuliere ich auch an dieser Stelle unserem **Pfarrer Anton Schönauer** zu seinem **40. Priesterjubiläum** und freue mich mit unserer Pfarrgemeinde, dass dieses Jubiläum genau ins **40. Jahr der Kirchenweihe von St. Stefan** fällt!

Noch viel weiter zurück in die Geschichte geht der Blick, den das Gemeindearchiv und dort speziell Heinz Dittrich genommen haben. Mit dem neuen **Buch „Höfe in Gräfelfing“** erinnert die Gemeinde an ihre jahrhundertelange Geschichte als Bauerndorf vor den Toren Münchens. Das Buch ist im Handel erhältlich.

Nach den bemerkenswerten Ausstellungen des Kunstkreises in den vergangenen Jahren findet in diesem Jahr zum zweiten Mal die **Ausstellung „Kunst im Kies“** auf dem Werksgelände der **Firma Glück** statt. Das Unternehmen feiert sein **75jähriges Bestehen** und lädt mit diesem besonderen Ereignis und einem bunten **Festwochenende Mitte Juli** die Öffentlichkeit zu den Feierlichkeiten ein.

Pfarrkirche St. Stephanus

Einblick in die Vergangenheit „Höfe in Gräfelfing“

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihrem zumeist **ehrenamtlichen Engagement** in zahlreichen Vereinen, Institutionen und Vereinigungen unseres Ortes eine Bereicherung unseres Gemeindelebens im kulturellen, im sozialen und auch in jedem anderen Bereich leisten, möchte ich an dieser Stelle sehr, sehr herzlich danken.

Nach wie vor bilden **Gräfelfing und Lochham eine ausgesprochen bunte Gemeinde** mit einem sehr aktiven und reichhaltigen Gemeindeleben. Mit Gemeinderat und Gemeindeverwaltung bin ich darauf nicht nur ausgesprochen stolz, sondern freue mich auch täglich, dies alles durch die Arbeit im Rathaus unterstützen und begleiten zu können.

Ich freue mich darauf, diese Arbeit mit den Mitgliedern des Gemeinderates und meinen Kolleginnen und Kollegen in der Gemeindeverwaltung auch im nächsten Jahr eng an ihrer Seite fortsetzen zu können.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus, Ihr

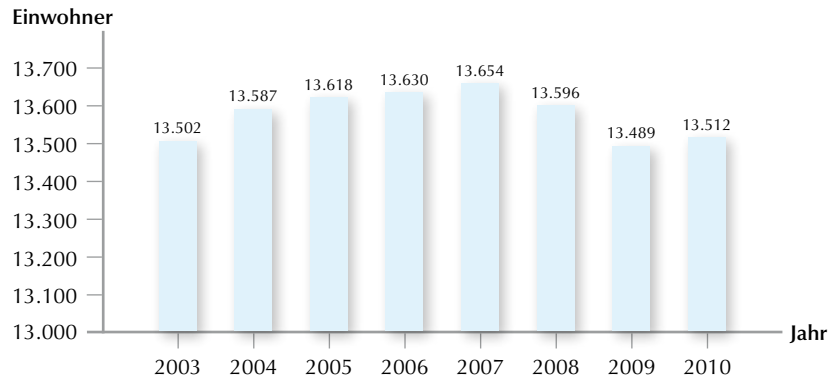
Christoph Göbel
1. Bürgermeister, stellv. Landrat

Gräfelfinger Maifest 2011

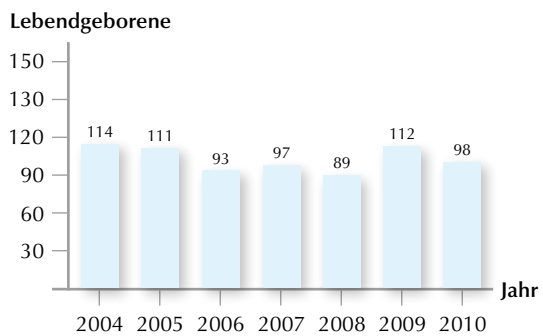
Gräfelfing

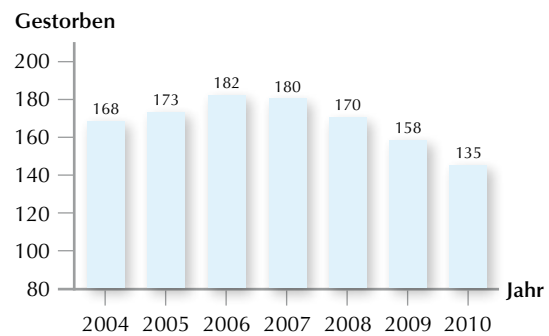
Wissenswertes

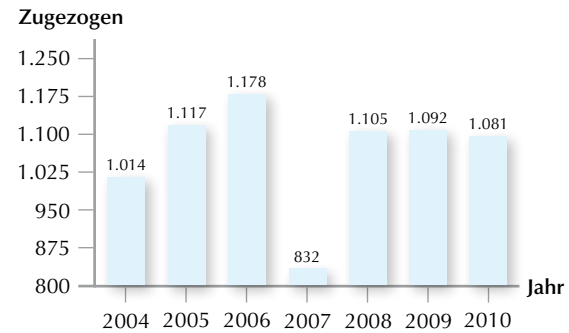
Bevölkerung

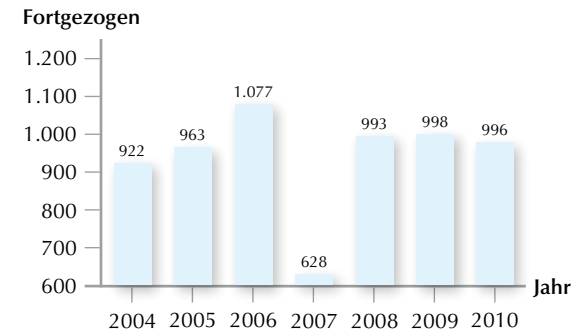


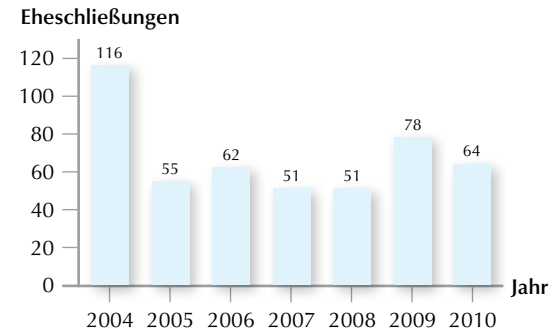
Bevölkerungsbewegung (Anzahl der Privathaushalte ca. 7.995)











Straßennetz

insgesamt	58 km
überörtliche Staatsstraßen (innerhalb der Gemeinde Gräfelfing)	4,5 km
Autobahn A 96	3,7 km
Radwege	6,0 km
Wasserversorgungsleitungen	59,9 km
Kanalnetz	54,1 km

Geografisches (Stand 01.01.2010) / Höhenlage: 550m

Gesamtfläche	9.573.296 m²
Bauflächen	4.319.000 m²
davon Wohnbauflächen	3.604.100 m²
davon gemischte Bauflächen	220.700 m²
davon gewerbliche Baufläche	451.900 m²
davon Sonderbauflächen	42.300 m²
Grünflächen	1.308.300 m²
davon Parkanlagen	673.000 m²
davon Sportplätze	271.800 m²
davon Friedhöfe	52.000 m²
sonstige Grünflächen	311.500 m²
Flächen Land-u. Forstwirtschaft	3.155.100 m²
Wasserflächen	36.931 m²
Sonstige Flächen	98.667 m²

Kommunale Finanzen

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gemeindesteuer-aufkommen in 1.000 €	8.094	7.999	7.710	9.039	11.145	21.206	15.328	17.007	21.593
- darunter Grundsteuer A	2	2	2	2	3	3	3	3	3
- darunter Grundsteuer B	1.075	1.080	1.105	1.325	1.324	1.332	1.325	1.354	1.380
- darunter Gewerbesteuer	7.000	6.900	6.585	7.712	9.818	19.871	14.000	15.650	20.210
- Hundesteuer	17	17	18	17	17	17	16	18,2	18
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	6.000	6.400	6.172	6.261	6.803	7.914	8.364	8.001	7.632
Steuereinnahmekraft der Gemeinde (je Einwohner)	2.818	1.524	1.377	1.107	1.127	1.222	1.443	2.073	1.987

Gräfelfing

Rathaus

Gemeindeverwaltung Gräfelfing

Gemeinde Gräfelfing Rathaus
Ruffiniallee 2
82166 Gräfelfing
oder
Postfach 1209
82154 Gräfelfing
Tel.: 089/ 85 82-0
Fax: 089/ 85 82 88

Parteiverkehr
Montag bis Freitag 08.00-12.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag
zusätzlich 15.30-18.00 Uhr
e-mail: rathaus@graefelfing.bayern.de
Internet: www.graefelfing.de

1. Bürgermeister Christoph Göbel
Sprechstunden:
Mittwoch und Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung, Zimmer 31
Tel.: 089/ 85 82-27
Fax: 089/ 85 82 88
e-mail: christoph.goebel@graefelfing.bayern.de
Vorzimmer: Annemarie Schlaugk, Zimmer 30
Tel.: 089/ 85 82-28

2. Bürgermeister Peter Köstler
Sprechstunden:
Mittwoch: 16.00-18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00-11.00 Uhr
und nach Vereinbarung, Zimmer 37
Tel.: 089/ 85 82-78/-28
e-mail: peter.koestler@graefelfing.bayern.de

3. Bürgermeisterin Heidi Plank-Schwab
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Tel.: 089/ 859 74 27
e-mail: plankschwab@yahoo.de

Sozialreferent Günter Roll
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Tel.: 089/ 85 22 05 oder 089/ 85 82-28
e-mail: info@drogerie-fiedler.de

Verwaltung

Amt 1: Hauptverwaltung

(Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung: Ulrich Seyfferth	29	Geschäftsleiter	-29
Evelyn Mitschke	27	Personalstelle	-15
Sandra Gebhard	26	Hauptamt	-63
Nicole Steglich	16	EDV/Ratsinformationssystem	-16
Christian Kessler	16	EDV/Ratsinformationssystem	-16
Claudia Degen	28	Hauptamt	-30
Bianca Frisch	01	Vermittlung	-0

Amt 3: Ordnungs- und Sozialverwaltung

(Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung: Sabine Strack	12	Ordnungs- und Sozialverwaltung	-20
Kathrin Sperling	13	Gewerbe-/ Ordnungsamt	-49
Hendrik Obst	13	Straßen-/ Wegerecht	-39
Roland Schechner	34	Standesamt	-46
Gudrun Gruber	35	Standesamt	-47
Eva Ludwig	36	Standesamt	-45
Gabriele Hartl	08	Meldeamt	-21
Thomas Redlich	09	Meldeamt	-17
Tina Tamschick	10	Meldeamt	-18
Brigitte Huttner	10	Meldeamt	-19
Gabriele Sauter	02	Sozial-/ Friedhofsverwaltung	-26
Elfriede Kern	03	Sozialverwaltung/ Rentenversicherungs-angelegenheiten	-25
Petra Schmitz	04	Sozialverwaltung/ Kinderbetreuungs-angelegenheiten	-62
Sandra Gebhard	11	Kinderbetreuungs-angelegenheiten	-48

Amt 2: Finanzverwaltung

(Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung: Werner Frisch	24	Finanzverwaltung	-34
Sabine Brzezina	25	Finanzverwaltung	-33
Barbara Schramme	05	Steuerstelle	-32
Tanja Lindner	06	Wirtschaftsförderung/ NKF*	-10
Claudia Linhardt	07	NKF*	-31
Petra Wissel	15	Kasse	-11
Andrea Knofe	15	Kasse	-12
Petra Langner	15	Kasse	-13
Gertrud Schönbeck	15	Kasse	-14

* Neues Kommunales Finanzwesen

Amt 4: Bauverwaltung

(Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung: Elisabeth Breiter	23	Hochbau/ Tiefbau	-40
Birgit Mertens	22	Allgemeine Bauverwaltung	-61
Peter Baumann	22	Allgemeine Bauverwaltung	-38
Heidi Schmid	21	Allgemeine Bauverwaltung/ ÖPNV	-43
Sabine Speck	21	Umweltschutz u. Abfallwirtschaft	-23
Thomas Leineweber	20	Umweltschutz u. Abfallwirtschaft	-24
Sabine Strack	12	Umweltschutz u. Abfallwirtschaft	-20
Brigitte Heinen	19	Bauunterhalt	-36
Kurt Drexler	19	Bauunterhalt	-35
Tamara Paripovic	18	Bauberatung	-41
Andrea Riedl	18	Bauberatung	-42
Markus Ramsauer	17	Bauleitplanung	-44

Die Gemeinde Gräfelfing beabsichtigt zum 01.11.2011 größere Änderungen in der Aufgabenverteilung vorzunehmen. Die aktuellen Angaben erhaltenSie dann unter: www.graefelfing.de

Gemeinderat

Gemeinderat (*Fraktionssprecher) – Amtsperiode 2008-2014

Name	Fraktion	Anschrift	PLZ/ Ort	Telefon
1.Bürgermeister				
Christoph Göbel	CSU	Rottenbucherstr. 30	82166 Gräfelfing	089/ 85 82 27
Gemeinderatsmitglieder				
Brandtner Ralf	AIG	Im Birket 23	82166 Gräfelfing	089/ 50 30 07
Braun Brigitte	CSU		82166 Gräfelfing	
Dr. Dirndorfer Manfred	SPD	Siedlerstr. 7	82166 Gräfelfing	089/ 89 89 06 16
Dittmar Katja	CSU	Sommerstr. 3	82166 Gräfelfing	089/ 30 72 46 39
Ernstberger Florian	IGG	Schulstr. 47	82166 Gräfelfing	089/ 89 86 05 51
Frank Walter	CSU	Gabriel-von-Seidl-Str. 6	82166 Gräfelfing	089/ 87 74 02
Furbach Hans*	AIG	Hubert-Reißner-Str. 1	82166 Gräfelfing	089/ 85 24 30
Heidenreich Thomas	CSU	Hubert-Reißner-Str. 3	82166 Gräfelfing	089/ 854 14 66
Klostermeier Johann	CSU	Martinsrieder Str. 12	82166 Gräfelfing	089/ 85 46 63 18
Köstler Peter	CSU	Saarburgstr. 5	82166 Gräfelfing	089/ 854 54 35
Lex-Fischer Maria	CSU	Magmannstr. 12	82166 Gräfelfing	089/ 854 54 64
Lüsch Jürgen*	CSU	Bahnhofstr. 9c	82166 Gräfelfing	089/ 854 27 25
Pfeil Katja	CSU	Sudentenstr. 18	82166 Gräfelfing	089/ 85 27 73
Plank-Schwab Heidi*	SPD	Schiltbergerstr. 5a	82166 Gräfelfing	089/ 859 74 27
Pollok Mathias	IGG	Steinkirchner Str. 10	82166 Gräfelfing	08/9/ 89 89 23 64
Reichert Kai	BVGL	Leiblstr. 8	82166 Gräfelfing	089/ 854 25 76
Renner Florian*	BVGL	Wandlhamerstr. 15	82166 Gräfelfing	089/ 89 86 68 83
Roll Günter	BVGL	Finkenstr. 31	82166 Gräfelfing	089/ 85 22 05
Schaber Petra*	IGG	Ruffiniallee 26	82166 Gräfelfing	089/ 85 48 47 00
Scholler Jörg*	FDP	Rottenbucher Str. 31	82166 Gräfelfing	089/ 854 33 75
Dr. Schwaiblmair Frauke*	Grüne	Prof.-Kurt-Huber-Str. 7	82166 Gräfelfing	089/ 854 58 68
Sommer Frank	Grüne	Lärchenstr. 4	82166 Gräfelfing	089/ 85 36 17
Dr. Stübner Benno	IGG	Maria-Eich-Str.12	82166 Gräfelfing	089/ 23 99 21 79
Wüster Walter	CSU	Rottenbucher Str. 33a	82166 Gräfelfing	089/ 854 24 61

Mitglieder des Kreistags

Christoph Göbel (CSU)
Stellvertreter der Landrätin

Dr. Eberhard Reichert (Freie Wähler)

Jörg Scholler (FDP)

Florian Ernstberger (Freie Wähler)

Frank Sommer (Grüne)

Außenstellen

Archiv in der Volksschule Gräfelfing

Frau Dr. Tschochner
Schulstr. 2
Tel.: 089/ 45 22 23 71

Bürgerhaus

Herr Konarski
Bahnhofplatz 1
Mo.bis Do. 8.00-13.00 Uhr
Di. 13.30-17.00 Uhr
Fr. 09.00-12.00 Uhr
e-mail: info@buergerhaus- graefelfing.de
Tel.: 089/ 85 82 72
Fax: 089/ 85 82 85

Bücherei

im Bürgerhaus 1.OG
Bahnhofplatz 1
Leitung: Frau Naeve
Tel.: 089/ 85 82 73
Fax: 089/ 85 46 66 65
Mo. geschlossen
Di. 11.00-19.00 Uhr
Mi. 14.00-19.00 Uhr
Do, Fr. 11.00-19.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
10.00-13.00 Uhr
e-mail: buecherei@graefelfing.de

Friedhof

Großhaderner Straße 2
Tel.: 089/ 89 32 76 28

Mutter | Vater | Kind

Kostenlose Elternberatung für Fragen rund um den Säugling

Jeden 4. Dienstag im Monat im Bürgerhaus
(nicht in den Schulferien), 10.00-12.00 Uhr
Frau Grießhammer
(Kinderkrankenschwester)
Tel.: 089/ 62 21-11 53
(Landratsamt München)

Mutter/ Vater / Kind-Gruppen

Gemeindehaus der evangelischen Friedenskirche
Planegger Straße 16
Frau Egger
Tel.: 089/ 85 22 90

Krabbelstube Bürgerhaus und Volksschule Gräfelfing
Frau Pilars de Pilar
Tel.: 089/ 85 42 355

Eltern-Kind-Programm e. V.
Frau Baumann-Walz
Pfarrsaal Rottenbucher Str. 20 (neben der Kirche)
Tel.: 089/ 85 71 112

Krabbelgruppe des kath. Frauenbundes i. d. Pfarrei St. Stefan
Kontakt: Frau Heinichen
Tel.: 089/ 89 83 90 96

Tagesmüttervermittlung in Gräfelfing

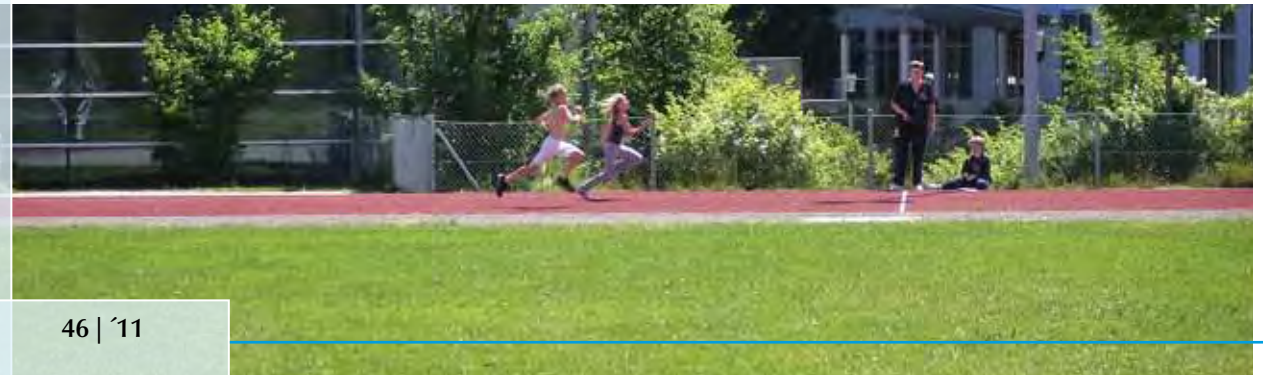
WiKi-Würmtals individuelle Kindertagespflege FortSchritt gGmbH
Frau Förster
Prof.-Kurt-Huber-Str. 2a
Tel.: 089/ 85 83 62 94
wiki@fortschritt-ggmbh.de

Kindergartenvorbereitende Gruppen

Mutter-Kind-Initiative der Evang. Waldkirchengemeinde (für Kinder ab 2 Jahren)
Gemeinderaum hinter der
Waldkirche in Planegg
Leiterin: Frau Große
Tel.: 0171/ 97 59 084
Fax: 089/ 859 86 12
e-mail: pfarramt@waldkirche-planegg.de

Waldorfkindergarten
Für Kinder von 2-3 Jahren
Rottenbucher Str. 47
Kontakt: Frau Lais
Tel.: 089/ 854 37 88
e-mail:info@waldorfkindergarten-graefelfing.de
www.waldorfkindergarten-graefelfing.de

Spielgruppe „Kunterbunt“
Für Kinder ab 2 Jahren
Im Gemeindehaus Friedenskirche
Planegger Str. 16
Frau Seest
Tel.: 089/ 85 50 36



Gräfelfing

Kinderkrippen

Name Kinderkrippe	Ort	Telefon 089/	e-mail
„Die kleinen Ritter“	Maria-Eich-Straße 16	89 53 09 57	
FortSchritt „Kleine Strolche“	Prof.-Kurt-Huber-Str. 2a	85 46 66 94	
Kinderkrippe der Diakonie „Rasselbande“	Maria-Eich-Str. 1	858 36 68 80	
Kinderkrippe Rieger	Jahnstr. 32	87 50 40	info@kiga-rieger.de
Kinderkrippe „Sunrise ABC“	Friedenstr. 11	89 82 70 78	sunrise.kiga@yahoo.de

Kindergärten

Name Kindergarten	Ort	Telefon 089/	e-mail
I „Rappelkiste“	Adalbert-Stifter-Str. 1	89 82 27 11	gemeindekindergarten1@graefelfing.de
II „Sonnenblume“	Riesheimerstr. 14	89 89 24 53	gemeindekindergarten2@graefelfing.de
III „Spatzennest“	Steinkirchnerstr. 42	85 48 46 07	gemeindekindergarten3@graefelfing.de
„Flohzirkus“ (ev.)	Grosostr. 6	89 80 09 96	kiga-graefelfing@waldkirche-planegg.de
St. Stefan (kath.)	Bahnhofstr. 8	85 42 860	st-stefan.graefelfing@kita.erzbistum-muenchen.de
St. Johannes (kath.)	Leiblstr. 5	87 11 216	st-johannes.lochham@kita.erzbistum-muenchen.de
Waldorfkindergarten	Rottenbucher Str. 47	85 43 788	info@waldorfkindergarten-graefelfing.de
„Die kleinen Ritter“	Maria-Eich-Str. 16	89 53 09 57	klaus-patricia-ritter@t-online.de
Kindergarten Rieger	Jahnstr. 32	87 50 40	info@kiga-rieger.de
Kindergarten „Sunrise ABC“	Friedenstr. 11	89 82 70 78	sunrise.kiga@yahoo.de

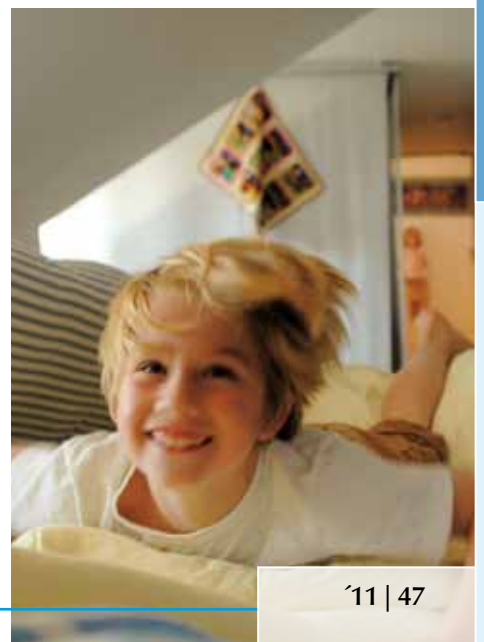
Kinderhorte

Kath. Kinderhort Gräfelfing
Bahnhofstr. 8
Tel.: 089/ 85 45 169
e-mail: hort.st.-stephan.
graefelfing@kita.erzbistum-
muenchen.de

Gemeinde-Kinderhort 1 „Räuberhöhle“
Adalbert-Stifter-Str. 1
Tel.: 089/ 89 82 27-12/ -13
e-mail: gemeindehort
@graefelfing.de

Gemeinde-Kinderhort 2 „Pfiffikus“
Schulstr. 2
Tel.: 089/ 18 94 45-27/ -28
e-mail: gemeindehort2
@graefelfing.de

Ferienbetreuungsangebote
Kinder von 3-6 Jahren
Frau Schmitz (Gemeinde Gräfelfing)
Tel.: 089/ 85 82 62
Kinder/ Jugendliche 6-16 Jahren
Frau Riegler (Jugendhaus a.d. Würm)
Tel.: 0151/20 48 05 97
www.freizi.de



Gräfelfing

Schulen

Volksschule Gräfelfing (Grundschule)

Schulstraße 2
Tel.: 089/ 854 37 40
e-mail: gs-graefelfing@t-online.de
Jugendsozialarbeit: Tel.: 089/ 4111 999-313

am 1.10.06 insgesamt 263 Schüler in 12 Klassen
am 1.10.07 insgesamt 265 Schüler in 12 Klassen
am 1.10.08 insgesamt 284 Schüler in 12 Klassen
am 1.10.09 insgesamt 296 Schüler in 12 Klassen
am 1.10.10 insgesamt 301 Schüler in 12 Klassen

Volksschule Lochham (Grund- und Hauptschule)

Adalbert-Stifter-Platz 1
Tel.: 089/ 85 42 616
Fax: 089/ 85 49 122
e-mail: VS-Lochham@t-online.de
Bestehend aus einer Grundschule (Klassen 1 mit 4) und einer Hauptschule (Klassen 5 mit 9) und M- Zweig (Klassen 7 mit 10)
Offene Ganztagsschule, Jugendsozialarbeit

am 1.10.06 insgesamt 483 Schüler in 20 Klassen
am 1.10.07 insgesamt 542 Schüler in 23 Klassen
am 1.10.08 insgesamt 523 Schüler in 23 Klassen
am 1.10.09 insgesamt 482 Schüler in 22 Klassen
am 1.10.09 insgesamt 442 Schüler in 20 Klassen

Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing (neusprachliches Gymnasium)

Adalbert-Stifter-Platz 2
Tel.: 089/ 89 80 34-0
Fax: 089/ 89 80 34-79
e-mail:khg-post@khg.net
Hausaufgabenbetreuung und Jugendsozialarbeit

Aufteilung der Schüler nach Wohngemeinden und Landkreisen (jeweils zum 01.10.)

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Zahl der Schüler insgesamt	766	763	778	822	836	861
davon in Kollegstufen-Kursen	152	173	164	130	158	151
Anzahl der Klassen	24	21	23	25	25	26
Landkreis München						
Gräfelfing	365	361	370	374	395	433
Planegg	121	110	109	122	126	118
Neuried	18	18	25	30	32	30
Gesamt	504	489	504	526	553	581
Stadt München	153	161	159	166	155	157
Landkreis Starnberg	105	110	112	125	124	119
Landkreis Fürstenfeldbruck	3	2	3	5	3	3
Landkreis Landsberg/Lech		1	1		1	1
Gesamt	766	763	778	822	836	861

Verein zur Förderung der Mittagsbetreuung an den Grundschulen Gräfelfing und Lochham e.V.

Adalbert-Stifter-Platz 1
82166 Gräfelfing

Betreuung Lochham
Frau Gruber (1. Vorsitzende)
Tel.: 089/ 871 11 55
e-mail: mittagsbetreuung@hotmail. com
Betreuung Gräfelfing
Frau Reitmayr (2. Vorsitzende)
Tel.: 089/ 84 80 68

Jugendmusikschule Gräfelfing e.V.

Würmstraße 3
Tel.: 089/ 85 15 01
Fax: 089/ 854 46 20
e-mail: jms.gf@gmx.de
Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 08.00-11.00 Uhr, 12.00-14.00 Uhr
Do. 08.00-11.00 Uhr, 12.00-16.00 Uhr
www.jmsg.de

Schule der Phantasie

Leitung: Frau Plodeck
Tel.: 089/ 85 24 79

Volkshochschule (VHS) Planegg/Würmtal

Am Marktplatz 10 a
82152 Planegg
Tel.: 089/ 859 60 32 / 859 99 76
Fax: 089/ 859 67 45
e-mail: verwaltung@vhs-wuermtal.de
www.vhs-wuermtal.de

Lehrstellenförderung für Hauptschüler

Seit 2010 besteht das Projekt“ Lehrstellenförderung für Hauptschüler“, das bereits gute Erfolge verzeichnen konnte. Ehrenamtliche Coaches begleiten hier Hauptschüler während der Bewerbungsphase und unterstützen sie bei der Suche nach einer geeigneten Lehrstelle.
Haben Sie Interesse selbst als Coach mitzuwirken oder das Projekt auf andere Weise zu unterstützen?
Folgende Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:
Edeltraud Wegscheider, Tel. 759 10 63, Mobil 0157/76 44 81 29
Monika Weikert, Mittelschule Lochham, e-mail: verwaltung@vs-lochham.de
Gerhard Hunger, Tel.: 85 59 95, e-mail: gahunger@aol.com
Tanja Lindner, Gemeinde Gräfelfing, Tel.: 089/858210

Akademie des bayerischen Bäckerhandwerks

Josef-Schöfer-Straße 1
Tel.: 089/ 858 96 03
Fax: 089/ 85 89 60 42
e-mail:lochham@baecker-bayern.de

Doemens e.V.

Staatl. anerkannte Fachakademie für Brauwesen und Getränketechnik
Staatl. anerkannte Fachschule für Braumeister

Stefanusstraße 8
Tel.: 089/ 85 80 50
Fax: 089/ 85 80 526
e-mail: info@doemens.org
www.doemens.org

Beratungsstellen

Hilfs-und Beratungsstellen

Sozialnetz Würmtal-Insel (SNW)
Information, Beratung und Weitervermittlung zu sozialen Fragen;
Koordinierungsstelle Ehrenamtliches Engagement;
Pasinger Straße 13
82152 Planegg
Tel.: 089/ 89 32 97 40
e-mail: info@wuermtal-insel.de
Außensprechstunde in Gräfelfing:
Di. 13.30 - 15.30 Uhr
Steubstr. 1a (Betreutes Wohnen zu Hause)

Arbeitskreis Legasthenie
Waldstraße 3a
Tel.: 089/ 854 19 08
e-mail: info@akl-bayern.com

Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit im Landkreis München
Rosenheimerstr. 139/XI
81671 München
Tel.: 089/ 67 20 87 19
e-mail: FOL@awo-kvmucl.de

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Arbeiterwohlfahrt
Bahnhofstraße 7 (2.OG)
82152 Planegg
Tel.: 089/ 859 58 20
e-mail: eb.planegg@awo-kvmucl.de

Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt
Betreutes Einzelwohnen, Gerontopsychiatrischer Dienst
Bahnhofstraße 7, 82152 Planegg
Tel.: 089/ 89 97 90 80
e-mail: spdi.planegg@projekteverein.de

Familienpflegewerk des Kath. dt. Frauenbundes
Station Olching
Tel.: 08142/ 48 97 12
Station München Stadt und Land
Tel.: 089/ 37 50 81 95

Caritas Zentrum
München West und Würmtal
Soziale Beratung und sonstige Hilfeleistung
Fachstelle für pflegende Angehörige
Frau Müller
Paul-Gerhardt-Allee 24 / 1. Stock
81245 München
Tel.: 089/ 82 99 200
Außensprechstunden in der Würmtal-Insel

Geratungsstelle Wohnen
Beratung zu Wohnanpassung und Hilfsmitteln
80804 München
Aachenenerstr. 9
Tel.: 089/ 357 04 30
info@verein-stadteilarbeit.de
Außensprechstunden in der Würmtal-Insel

Gräfelfing

Senioren

Wohnen

BRK-Seniorenwohnheim
Rudolf+Maria-Gunst-Haus
Lochhamer Str. 76
Tel.: 089/ 89 82 43-0
Fax: 089/ 854 91 79
e-mail: rmg@brk-muenchen.de

Caritas-Altenheim „St. Gisela“
Pasingerstr. 17
Bezugsfertig Ende November 2011
Infos und Vormerkung:
Tel.: 089/ 89 82 34-0
st-gisela@caritasmuenchen.de

Btreutes Wohnen zu Hause
Steubstr. 1 a
Tel.: 089/ 89 05 82 84
e-mail: info@bwzh-wuermtal.de
www.bwzh-wuermtal.de

Seniorentreffpunkte

Seniorenkreis
der Friedenskirche
jeden 3. Dienstag im Monat
Planegger Str. 16
Tel.: 089/ 85 22 90

Seniorenkreis der evangelischen Michaelsgemeinde
jeden 1. Donnerstag im Monat
im Rudolf-und-Maria-Gunst Haus
Lochhamer Str. 76
Tel.: 089/ 85 27 48

Seniorenclub St. Stefan
jeden 3. Mittwoch im Monat
Rottenbucher Str. 20
Frau Neumer
Tel.: 089/ 854 25 28

Nachbarschaftscafé
jeden Donnerstag außer Ferienzeit
im Pfarrheim St. Stefan
Rottenbucher Str. 20
Frau Eichbaum
Tel.: 089/ 83 89 18

Kath. Frauenbund
jeden 1. Mittwoch im Monat
um 14.30 Uhr
im Pfarrheim St. Stefan
Rottenbucher Str. 20
Frau Heinichen
Tel.: 089/ 89 83 90 96

Seniorenratgeber
„Gut informiert älter werden“
www.muenchnerpflegeboerse.de

Weitere Hilfen

WürmtalTisch
Kostenlose Lebensmittel für Menschen mit geringem Einkommen
Ausgabe: Mi. ab 13.00 Uhr
Gemeindehaus d. Waldkirche
82152 Planegg / Ruffinialle 1
Tel.: 089/85 48 47 00

Tagespflege und Pflegedienst „Haus der Geborgenheit“
Starnberger Str. 17
Tel.: 089/ 87 28 68
info@senioren-tagesheim.de

Hospiz- und Pallitativberatungs-dienst der Malteser
Bahnhofstr. 3
Tel.: 089/ 85 83 79 88
e-mail: ina.weichel@malteser.org

Sozialstation des Caritas-Zentrums München-West und Würmtal
Paul-Gerhardt-Allee 24 / 1. Stock
81245 München
Tel.: 089/ 82 99 20-0
e-mail: cswest-wuermtal@caritasmuenchen.de

Nachbarschaftshilfe „St. Stefan“
Frau Willi
Prof.-Kurt-Huber-Str. 5
Tel.: 089/ 89 89 18 08

„Essen auf Rädern“
Evang. Diakonieverein
Frau Moosleitner
Tel.: 089/ 89 82 43 50

Krankenpflege Gräfelfing e.V.
Bahnhofstr. 8
Tel.: 089/ 89 89 24 02
e-mail: kr-pflege-graefelfing@gmx.de

Hospizverein Würmtal e.V.
Frau Brink
Regerstraße 25
Tel.: 089/ 87 92 92
e-mail: dr.brink@t-online.de

Malteser Hilfsdienst e. V.
Essen auf Rädern, Hausnotruf,
Fahrdienst, hauswirtschaftliche Hilfen
Bahnhofstraße 2a
Tel.: 089/ 85 80 80-0
e-mail: malteser.graefelfing@maltanet.de

INTAKT Pfegedienst GbR
Schulstr. 5-7
Tel.: 089/ 854 52 94
e-mail: intakt-pflegedienst@t-online.de

Gräfelfing

Kirchengemeinden

Katholisches Pfarramt
St. Stefan Gräfelfing
Bahnhofstr. 18
Tel.: 089/ 85 83 680
Fax: 089/ 85 83 68 20

Katholisches Pfarramt
St. Johannes Evangelist Lochham
Aubingerstr. 36
Tel.: 089/ 87 53 66
Fax: 089/ 87 55 31

Neuapostolische Kirche
Steubstr. 6
Tel.: 089/ 85 96 635

Ev. Friedenskirche Gräfelfing
Planegger Str. 16
Tel.: 089/ 85 22 90
Fax: 089/ 89 80 91-09
(zuständig in Gräfelfing für den Südosten)

Ev. Michaelskirche Lochham
Lochhamer Str. 67
Tel./ Fax: 089/ 85 27 48
(zuständig für Gräfelfing-Lochham)

Ev. Waldkirche Planegg
Ruffiniallee 1
82152 Planegg
Pfarramt: Karlstr. 3
Tel.: 089/ 85 98 250
(zuständig für Gräfelfing-West)

Gräfelfing

Freizeit | Kultur | Veranstaltungen

Vereine

Sprecherin der Gräfelfinger Vereine
Frau Sonja Mayer
Reichartstr. 1a
Tel.: 089/ 85 51 85
e-mail: mayer.sonja@gmx.de

Hinweis:
Unsere traditionelle Vereinsbroschüre können Sie anfordern bei:
Frau Tanja Lindner
Tel.: 089/ 85 82 10
e-mail: tanja.lindner@graefelfing.bayern.de
www.graefelfing.de

Sportstätten und Freizeiteinrichtungen

Turn- und Sportverein Gräfelfing e. V.
Hubert-Reissner-Str. 42
Tel.: 089/ 85 26 90
Fax: 089/ 89 83 98 48
e-mail: sekretariat@tsv-graefelfing.de
Geschäftsstelle:
Di.+Do. 16.00-19.00 Uhr
www.tsv-graefelfing.de

Jugendfreizeitstätte Jugendhaus an der Würm der Gemeinde Gräfelfing
Lochhamer Str. 3
Tel.: 089/ 85 43 638
(telefonisch ab 14 Uhr erreichbar, montags geschlossen)
info@freizi.de
Freizeit- und Ferienangebote für Kinder und Jugendliche
www.freizi.de

Hallenbad
in der Volksschule Lochham
Öffnungszeiten:
Mittwoch: 19.00-21.00 Uhr
Donnerstag: 19.00-21.00 Uhr
(nur für Personen über 16 Jahre)
Freitag: 19.00-21.00 Uhr
Samstag: 15.00-21.00 Uhr
Sonntag: 8.00-12.00 Uhr

Bürgerhaus

Veranstaltungen
Bahnhofplatz 1
82166 Gräfelfing
Tel.: 089/ 85 82 72
Fax: 089/ 85 82 85
Ansprechpartner: Herr Konarski
Bürozeiten:
Mo. bis Do. 08.00-13.00 Uhr
Di. 08.00-13.00 Uhr u.
13.30-17.00 Uhr
Fr. 08.00-12.00 Uhr
e-mail: info@buergerhaus-graefelfing.de

Gemeindebücherei

Bahnhofplatz 1
82166 Gräfelfing
Tel.: 089/ 85 82 73
(im Bürgerhaus, 1.OG, Eingang beim Kino)
Öffnungszeiten:
Di., Do. u. Fr. 11.00-19.00 Uhr
Mi. 14.00-19.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
10.00-13.00 Uhr

Kino im Bürgerhaus

Telefon jeweils halbe Stunde vor Beginn der 1.Vorstellung
Tel.: 089/ 85 18 22
e-mail: info@filmeck.com
Programm: www.filmeck.com

Kulturelle Gesellschaften

Kunstkreis Gräfelfing e.V.
Postfach 1406
82154 Gräfelfing
Vorsitzende:
Frau Bettina Kurrle
e-mail: info@kunstkreis-graefelfing.de
www.kunstkreis-graefelfing.de
Tel.: 089/ 89 800 734
Fax: 089/ 89 800 736

Literarische Gesellschaft
Gräfelfing (Vortragskreis)
H.-Hummel-Straße 42
Tel.: 089/ 85 43 607
Vorsitzender: Wolfgang Pollner
www.literarische.de

Lochhamer-Laien-Bauern-Bühne e.V.(LLBB)
1. Vorsitzender: Gerhard Fuchs
Veranstaltungsort:
Pfarrsaal „St.Johannes Evangelist“
in Lochham, Leiblstraße 3/5
www.llbb.de
Tel.: 089/ 89 80 310

Gräfelfinger Gelegenheitsschreiber e.V.
Egerländer Straße 4
e-mail:Grae.gs@web.de

Gräfelfing

Betriebshof & Abfallentsorgung

Betriebshof

Betriebshofleitung: Herr Degen
Stellvertretung: Herr Lenz
Verwaltung: Frau Klostermeier
Tel.: 089/ 89 32 76 28
Fax: 089/ 55 26 40 49
e-mail: renate.klostermeier@graefelfing.de
Lochhamer Schlag 23
08.00 - 12.00 Uhr
· Anmietung der Gemeindemobile
· Anmietung des Geschirrmobils
· Anmeldung zum Häckseldienst

Über den Betriebshof buchbare Angebote der Gemeinde Gräfelfing

Gemeindemobile

(nur für Gräfelfinger Bürger und Vereine)

Mietkosten:	Tagesgebühr: 30 Euro Wochenendgebühr (Fr. - So.): 50 Euro
Kaution:	250 Euro
Fahrzeugart:	PKWs mit einem Gesamtgewicht bis 3, 49 t
Sitze:	8 Plätze + Fahrer = 9 Sitze
Auflagen:	gültiger Führerschein für PKW; Terminvereinbarung wegen Übergabe des Gemeindemobils 5 Tage vorher; Gemeindemobil muss gereinigt und voll getankt zurück gebracht werden.

Geschirrmobil

Mietkosten:	keine
Kaution:	Mobil: 250 Euro Geschirr: 100 Euro
Geschirr:	Porzellan-Suppenteller tief Porzellan-Teller flach 24 cm Porzellan-Teller flach 19 cm Kaffeelöffel Chromstahl Löffel Chromstahl Gabel Chromstahl Porzellan-Kaffeebecher (Haferl) Messer Chromstahl Kuchengabeln Chromstahl

Wird bei der Rückgabe festgestellt, dass das Geschirr beschädigt oder unvollständig ist, werden die für den Ersatz entstehenden Kosten von der Kaution abgezogen.

Häckseldienst der Gemeinde Gräfelfing
(nur für Gemeindebürger)
Wann: nach telefonischer Terminvereinbarung Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Kosten: bis 20 min. 15 Euro / Häckselung max. 2 x 20min oder 1 x 40min
Das Schnittgut sollte gleichmäßig aufgeschlichtet sein und so platziert werden, dass die Gemeindearbeiter mit ihren Fahrzeugen (Unimog + Häcksler) das Gut problemlos erreichen können. Das Schnittgut kann eine Stärke bis zu max. 20 cm haben.
Anmeldung bei Frau Klostermeier und Herrn Degen unter Tel.: 089/ 89 32 76 28

Wertstoffhof

Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen
Di., Mi., Do. 7.30-11.30 Uhr
Fr. 7.30-11.30 Uhr u. 15.30-19.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

Gewerbebetriebe Di., Do. 13.00-14.00 Uhr

Wertstoffsammelstellen

zur Aufnahme von Altglas, Papier und Kartonagen sind an folgenden Plätzen:

- Wertstoffhof
- Aubinger Straße / Jahnplatz
- Kerschensteinerstr. / Leiblstr.
- Waldheimstr. / Am Vogelherd
- Asamplatz
- Friedenstraße / Lochhamer Str. (Pschorrhof)
- Maria-Eich-Str. / Autobahnbrücke
- Am Wasserbogen / Im Birket
- Am Wasserbogen / Autobahnbrücke
- Bessere Zukunft / Lochhamer Str.
- Würmstr. / Heimstättenstr.
- Alte Pasinger Str. / Turmairstr.
- Lohenstr. / Pasinger Str.
- Finkenstr. / Bussardstr. (Getränkemarkt)
- Finkenstr. / Meisenstr.
- Planegger Str. / Mühlenweg (Parkplatz)
- Stefanusstr. / Zugspitzstr. (Parkplatz)
- Steinkirchnerstr. / Grawolfstr.
- Rottenbucherstr. / Flurstr.
- Flurstr. / Bürgerhaus (Kehre)
- Grosostr. / Parkplatz Rathaus
- Ruffiniallee / Waldstr.
- Irminfriedstr. / Spitzlbergerstr.
- Maria-Eich-Str. / Alois-Joh.-Lippl-Str.

Giftmüllbeseitigung (Giftmobil)

Giftmüll gehört nicht in die Hausmülltonne, sondern zum Giftmobil des Landkreises München! Das Giftmobil finden Sie einmal im Monat (i. d. R. Donnerstag) in Lochham, Maria-Eich-Straße beim Jahnplatz von 09.00-10.30 Uhr und in Gräfelfing vor dem Rathaus von 10.45 - 12.15 Uhr.

Termine 2011:
20.01/ 17.02/ 24.03/ 14.04/ 19.05/ 09.06/ 14.07/ 11.08/ 15.09/ 20.10/ 17.11/ 15.12.

Öffentliche Verkehrsmittel

S-Bahn S6
Gräfelfing und Lochham

S-Bahn München
01805/66 10 10
Service-Dialog (14 ct/min. via T-com)
Montag - Freitag: 07.00 - 20.00 Uhr
Samstag: 08.00 - 20.00 Uhr

U-Bahn U6
Großhadern mit Linie 268

U-Bahn U3
Fürstenried West mit Linie 267

MVG-Hotline:
01803/44 22 66
(9 ct/min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG. Verbindungspreise aus Mobilfunknetzen können abweichen)

Montag - Freitag:
08.00 - 20.00 Uhr
www.mvg-mobil.de

MVV-Infotelefon:
089/41 42 43 44
Montag - Freitag: 07.00 - 17.00 Uhr
www.mvv-muenchen.de

Bus 160 (alle 20 Minuten) MVV-Linie
S-Bahnhof Allach/S-Bahnhof Pasing/Lochham
- Im Birket
- Eichenstraße

S-Bahnhof Lochham und umgekehrt

Bus 161 (alle 20 Minuten) MVV-Linie
S-Bahnhof Pasing/S-Bahnhof Lochham
- Heitmeiersiedlung
- Am Kirchenhölzl
- Würmtalstraße
- Radlbäckstraße

S-Bahnhof Lochham und umgekehrt

Bus 265 (alle 20 Minuten) MVV-Linie
S-Bahnhof Pasing/Gräfelfing/Planegg/Steinkirchen/ S-Bahnhof Planegg
- Am Kirchenhölzl
- Seeholzenstraße
- Lohenstraße
- Finkenstraße
- Weinbuchweg
- Pasinger Straße

S-Bahnhof Planegg und umgekehrt

Bus 267 (alle 20 Minuten) MVV-Linie
Fürstenried West/Martinsried/Gräfelfing/ Lochham/Neuaubing
- Würmtalstraße
- Jugendmusikschule
- Eichendorffplatz
- Sudetenstraße
- Adalbert-Stifter-Straße
- S-Bahnhof Lochham
- Jahnplatz
- Leiblstraße
- Waldheimstraße

S-Bahnhof Neuaubing und umgekehrt

Bus 268 (alle 20 Minuten) MVV-Linie
Waldfriedhof/U-Bahnhof Großhadern/Gräfelfing/ S-Bahnhof Planegg West
- Neuer Friedhof
- Lohenstraße
- Weinbuchweg
- Pasinger Straße
- Jugendmusikschule
- Eichendorffplatz
- S-Bahnhof Gräfelfing
- Rottenbucher Straße
- Reichartstraße

S-Bahnhof Planegg und umgekehrt

Notruf & Krankenhäuser

Polizeiinspektion 46 Planegg

Tel.: 089/ 89 925-0

Josef-von-Hirsch-Str. 1
82152 Planegg
Tel.: 089/ 89 925-0

Kontaktbeamter für die Gemeinde Gräfelfing
Herr Udo Wenisch
(erreichbar über Polizeiinspektion 46 Planegg)

Freiwillige Feuerwehr Gräfelfing

NOTRUF: 112

Feuerwehrgerätehaus
Würmstraße 5
www.feuerwehr-graefelfing.de
NOTRUF: 112

Krankenhäuser

Kreisklinik Pasing
Steinerweg 5
81241 München
Tel.: 089/ 88 920

Klinik Dr. Wolfart
Waldstraße 7
Tel.: 089/ 85 870

Würmtalklinik
DOH-Suchthilfe
Josef-Schöfer-Str.3
Tel.: 089/ 85 32 20